



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske loppjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz
1. Jahrgang · Nr. 17 · Amt Peitz, 22.12.2010

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2011

Mit meinen Weihnachtsgrüßen verbinde ich ein Dankeschön an all jene,

die sich im zurückliegenden Jahr für die Verwirklichung kommunaler Ziele eingesetzt haben,

die uns Vertrauen schenkten und mit den Gemeindevertretungen zusammen versuchten, das Beste für die Gemeinden zu erreichen,

die durch ihre Toleranz, Akzeptanz, Geduld und Zuversicht ein Beispiel für andere waren

und geholfen haben, Sorgen und Nöte der Mitbürger zu mindern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch im Namen des Amtsausschusses, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Hoffnung, Glück und Gesundheit.

Elvira Hölzner
Amtsdirektorin



Drachhausen



Tauer



Drewitz



Peitz



Jänschwalde

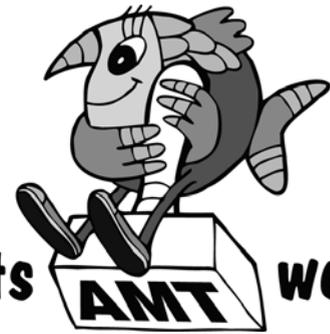


Neuendorf

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Geänderte Öffnungszeiten zum Jahreswechsel - Amt	Seite 3
Woklapnica in Teichland	Seite 3
Winter in Turnow	Seite 3
Fundbüro aktuell	Seite 3
Achtung Schulanfänger 2011	Seite 4
Stellenausschreibung	Seite 4
Bedarfsermittlung für die Ortsteile Maust und Neuendorf	Seite 5
Termine Redaktions- und Anzeigenschluss 2011	Seite 6
Das 1. Türchen im hist. Adventskalender ...	Seite 6
Weihnachtszeit im Amt Peitz	Seite 7
Maskenball in Drachhausen	Seite 10
Einladung zum Chorgesang in Teichland	Seite 10
Neujahrskonzert	Seite 11
Das besondere Konzert im Wend. Haus	Seite 11
Maskenball in Neuendorf	Seite 12
Museum Sorb. Bauernstube Heinersbrück	Seite 12
Jahresrückblick Peitzer Museen	Seite 12
Veranstaltungstipps	Seite 13
Neuer Krippenwagen in der Kita Drehnow	Seite 13
Schöne Adventszeit in der Kita „Benjamin Blümchen“	Seite 14
Kita „Sonnenschein“ ...	Seite 14
Rundgang im Grünen Klassenzimmer	Seite 15
Projekt „Erneuerbare Energien“ an der OS Peitzer Land	Seite 16
Nikolausgeschenk für das Amt Peitz	Seite 16
Neues aus dem Jugendhaus	Seite 16
Herzliche Glückwünsche an Firmen im Amt	Seite 17
Wirtschaftsberatung und ILB-Beratungen	Seite 18
Berufsbegleitende Fortbildung	Seite 18
Kurse der Kreisvolkshochschule	Seite 18
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 19
Der Histor. Verein zu Peitz sagt danke...	Seite 20
Weihnachtsfeier WERG e.V	Seite 20
Neues Spielgerät in Drewitz	Seite 20
Die Teichland-Stiftung informiert	Seite 21
Linetts Tanzmäuse im Jubiläumsjahr	Seite 21
Rückblick auf ein erfolgreiches Chorjahr des Männerchores	Seite 22
Ehrung für Kameraden der Feuerwehren	Seite 22
Fischereischein erwerben	Seite 24
SV Tauer - Billardmeisterschaften	Seite 24
Erfolgreicher November für Judokas	Seite 25
Einladung der Volksolidarität Ortsgruppe Peitz	Seite 26
Lasst uns froh und munter sein ...	Seite 26
Seniorenweihnachtsfeier in Tauer	Seite 27
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 27
Veranstaltungen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte	Seite 28
Gottesdienste	Seite 28



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	

Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Ilowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VerlaG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. Mwst. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 01/2011: Donnerstag, 6. Januar, 16:00 Uhr
 Nr. 02/2011: Donnerstag, 27. Januar, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 01/2011: Mittwoch, dem 19. Januar 2011
 Nr. 02/2011: Mittwoch, dem 09. Februar 2011

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.

Geänderte Öffnungszeiten im Amt Peitz zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Jahreswechsel 2010/2011 haben das Kultur- und Tourismusamt (Rathaus) und das Bürgerbüro des Amtes Peitz (Schulstraße 6)

folgende geänderte Öffnungszeiten:

Donnerstag, den 23.12.2010 und

Montag, den 27.12.2010 bis Donnerstag, den 30.12.2010 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Eine Notbesetzung in den Fachämtern des Amtes Peitz von 09:00 - 16:00 Uhr ist abgesichert.

Die Amtsbibliothek öffnet an den genannten Tagen von 10:00 - 16:00 Uhr, außer am Mittwoch, dem 29.12.10 nur von 08:00 - 12:00 Uhr.

Am 23.12.10 und 30.12.10 hat die Amtsbibliothek von 10:00 - 16:00 Uhr geöffnet.

*E. Hölzner
Amtdirektorin*

Gemeinde Teichland Bärenbrück/Maust/Neuendorf



Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Teichland,

die **5. Woklapnica** der Gemeinde Teichland findet am

**Freitag, dem 21. Januar 2011
um 19:00 Uhr**

im Ortsteil **Bärenbrück in der Gaststätte Starosta** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick 2010
3. Maßnahmen 2011
4. Bürgerfragestunde
5. gemütliches Beisammensein

Zu dieser Veranstaltung lade ich im Namen der Gemeindevertretung alle Einwohner herzlich ein.

*H. Geissler
Bürgermeister*

Die WBG „Vorspreewald“ mbH informiert

Die Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH in Peitz informiert,

**dass in der Zeit:
vom 24.12.2010 bis 31.12.2010
die Sprechzeiten entfallen.**

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem **03.01.2011** wieder zur Verfügung.

In Not- und Havariefällen wenden Sie sich bitte an die bekannten Not- und Havarie-Dienstleistungsunternehmen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Winter in Turnow-Preilack

Nach dem vielen Regen hat uns jetzt der Winter im Griff.

Ich möchte hierzu darauf hinweisen, dass die Räum- und Streupflicht auf den Gehwegen den Anliegern obliegen. Bei nicht geräumten Gehwegen ist im Schadensfall der Anlieger haftbar.

Bei dem Thema Gehwegen fällt mir immer wieder auf, manche Autofahrer meinen, die Gemeinde hat einen schönen Parkstreifen gebaut. Manche Autofahrer nehmen fast den gesamten Gehweg zum Parken ihres Autos in Anspruch. Die Fußgänger müssen dann die Straße benutzen. Dabei war es Absicht, gerade für unsere älteren Einwohner und die Kinder einen sicheren

Weg zu schaffen. Die Autos gehören auf die Straße und die Eltern, die ihre Kinder z. B. in den Kindergarten bringen, gehören auf den Gehweg. Bitte denken sie beim Abstellen ihres Fahrzeuges daran.

Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Die Wünsche gehen auch an die Mitarbeiter Amtsverwaltung für die im ablaufenden Jahr vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im neuen Jahr werden dann die anstehenden Aufgaben mit frischer Kraft angegangen.

*Helmut Fries
Bürgermeister*

Information der GeWAP mbH

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung - Hammerstrom/Malxe-Peitz bleibt in der Zeit vom 24.12.2010 bis 31.12.2010 geschlossen.

Im Havariefall erreichen Sie uns unter 03 56 01 3 10 00.

*gez. Otto
Geschäftsführer*

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 07.10.2010 abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundgegenstand	Fundort
07.10.10	Peitz, Oberschule Peitzer Land	1 Schlüssel und Anhänger Turnschuh/ Sparkassenzeichen
18.10.10	Peitz, Am Bahnhof 1 c, FFK	Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und Anhänger Mazda
11.10.10	Peitz, Hauptstraße, Parkplatz	Schlüsseltasche/braun mit 2 Schlüsseln
13.10.10	Peitz, Triftstraße, Friedhof	1 Schlüssel mit schwarzem Band
13.10.10	Peitz, Garkoschke	Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und Anhänger/Herzflamme
19.10.10	Peitz, Schulstraße 8 a, Hautarztpraxis	1 Schlüssel
03.11.10	Peitz, Schulstraße 6, Amtsgebäude	1 Schlüssel
25.11.10	Peitz, Oberschule Peitzer Land	diverse Sportsachen, Mützen, T-Shirts u. a.
26.11.10	Peitz, Markt, Bushaltestelle	Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln
06.12.10	Peitz, Am Teufelsteich, Norma Parkplatz	Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden.

Berufung zur Standesbeamtin



Melanie Gebhard, Verwaltungsfachangestellte im Amt Peitz, wurde am 30. November zur 2. Standesbeamtin des Amtes Peitz bestellt. Sie absolvierte die erforderliche Qualifikation und konnte nun nach mehrmonatiger Einarbeitung die Berufungsurkunde entgegennehmen, die

von Ordnungsamtsleiter Dirk Blümel verbunden mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung überreicht wurde. Frau Gebhard wird weiterhin die Aufgaben der Friedhofsverwaltung wahrnehmen. Gerade auf diesem Gebiet ist auch durch den demografischen Wandel ein zunehmender Verwaltungsaufwand zu verzeichnen. Wir wollen sicherstellen, dass die Aufgaben gesetzeskonform und satzungsgemäß in den Gemeinden ausgeführt werden. Somit sollen auch zukünftig Probleme, die durch fehlende Kommunikation und Fachwissen entstanden sind, von vornherein ausgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang entschuldigt sich das Amt Peitz bei den betroffenen Bürgern aus Drewitz und dankt für deren Verständnis. (kü)

Mosaik-Grundschule Peitz
Schulstraße 2, 03185 Peitz

Achtung Schulanfänger 2011

Sehr geehrte Eltern der zukünftigen Lernanfängerinnen und Lernanfänger, die formale Anmeldung zur Schulaufnahme erfolgt an der Mosaik-Grundschule Peitz, Schulstraße 2, 03185 Peitz

**am Mittwoch, 12.01.2011 in der Zeit
von 08:00 bis 17:00 Uhr.**

Einzugsbereiche:

Stadt Peitz
Gemeinde Drachhausen
Gemeinde Drehnow
Gemeinde Tauer mit OT Schönhöhe
Gemeinde Turnow-Preilack mit den OT Turnow und Preilack
Gemeinde Heinersbrück - nur Ausbau 137
Gemeinde Teichland - nur OT Neuendorf, Ausbau 1

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2005 geboren sind.

Bitte nutzen Sie den oben genannten Termin zur Anmeldung Ihrer Kinder.

Bei eventuellen Fragen werden wir Sie entsprechend beraten.

Das Formular „Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung“ ist zu diesem Termin ausgefüllt mitzubringen.

gez. Frank Nedoma
Schulleiter

**Gemeinde Neuhausen/Spree
Der Bürgermeister
Im Landkreis Spree-Neiße**

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Neuhausen/Spree ist zum 01.03.2011 folgende Stelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **36 Stunden** zu besetzen:

Sachbearbeiter/in Bußgeldstelle

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen

- Einsatz im Innendienst zur umfassenden Sachbearbeitung von Ordnungswidrigkeiten
- Einsatz im Außendienst zur Durchführung von mobilen Messungen
- Wahrnehmung der rechtlichen Interessen der Bußgeldstelle vor Gericht, u.a. als Zeuge

Die Erfüllung folgender Voraussetzungen sind für eine Einstellung erforderlich:

- Berufsabschluss in einem kaufmännischen oder vergleichbaren Beruf
- Verwaltungsrechtliche Kenntnisse und berufliche Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- PC-Kenntnisse in Windows und Microsoft Office
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Besitz des Führerscheins der Klasse 3
- Nachweis der Erfüllung der Voraussetzungen des § 3 Abs. 1 Nr. 2 Altersteilzeitgesetz (bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet oder Bezieher/in von Arbeitslosengeld II).

Die tarifliche Eingruppierung erfolgt nach TVöD. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit in einer Kommunalverwaltung haben, senden Sie bitte eine aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **15. Januar 2011** an die

Gemeinde Neuhausen/Spree
Der Bürgermeister
Amtsweg 1
03058 Neuhausen/Spree
Perko
Bürgermeister

Nahezu 1.000 Arbeitslose weniger als im November 2009

Mit einer Arbeitslosenquote von 10,3 % liegt der Landkreis Spree-Neiße im November 2010 um 1,3 Prozentpunkte unter der Arbeitslosenquote des Vorjahresmonats. Während im November 2009 7.989 Personen als arbeitslos registriert waren, sind aktuell 7.022 arbeitslose Personen im Landkreis Spree-Neiße zu verzeichnen. Dies bedeutet einen Rückgang um 967 Personen. Gegenüber dem Monat Oktober 2010 sind die Arbeitslosenzahlen saisonbedingt leicht um 81 Personen gestiegen.

Weiterhin gesunken ist im Monat November die Zahl der Bedarfsgemeinschaften. Während im Oktober durch den Eigenbetrieb „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ noch 8.093 Bedarfsgemeinschaften betreut wurden, waren es im November 8.041 Bedarfs-

gemeinschaften. Gegenüber dem Monat Januar ist die Zahl der Bedarfsgemeinschaften von 8.362 um 321 Bedarfsgemeinschaften abgefallen.

„Der bisherige Jahresverlauf lässt auf eine positive Bilanz für den Eigenbetrieb „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ für das Jahr 2010 schließen“ so Werkleiter Hermann Kostrewa und führt dazu aus: „Besonders erfreulich ist, dass seit Jahresbeginn bereits 2.990 Personen in Arbeit vermittelt werden konnten. Wir hoffen, dass wir diese Ergebnisse mit in das neue Jahr nehmen können.“

Derzeit steht für die Arbeit des Eigenbetriebs Grundsicherung die Umsetzung der auf Bundesebene geplanten Gesetzesänderungen im Vordergrund.“

Eigenbetrieb „Grundsicherung für Arbeitssuchende“

Termine für den Redaktions-/Anzeigenschluss

„Peitzer Land Echo/Amtsblatt für das Amt Peitz“
im Jahr 2011

Ausgabe (Kalenderwoche Erscheinung)	Red.-/Anzeigenschluss (Donnerstag 16:00 Uhr, Amt Peitz)	Erscheinungs- datum (mittwochs)
01/2011 (3)	06.01.2011	19.01.2011
02/2011 (6)	27.01.2011	09.02.2011
03/2011 (9)	17.02.2011	02.03.2011
04/2011 (12)	10.03.2011	23.03.2011
05/2011 (15)	31.03.2011	13.04.2011
06/2011 (18)	Di., 19.04.2011	04.05.2011
07/2011 (21)	12.05.2011	25.05.2011
08/2011 (24)	Di., 31.05.2011	15.06.2011
09/2011 (27)	23.06.2011	06.07.2011
10/2011 (30)	14.07.2011	27.07.2011
11/2011 (33)	04.08.2011	17.08.2011
12/2011 (36)	25.08.2011	07.09.2011
13/2011 (39)	15.09.2011	28.09.2011
14/2011 (42)	06.10.2011	19.10.2011
15/2011 (45)	Mi., 26.10.2011	09.11.2011
16/2011 (48)	17.11.2011	30.11.2011
17/2011 (51)	08.12.2011	21.12.2011

Müllentsorgung 2010

Restmüll

- alle Gemeinden und Ortsteile: Dienstag/gW **28.12.2010**
außer Grieben

Gelber Sack/Gelbe Tonne

- Drachhausen, Tauer: Mittwoch, ugW **22.12.2010**
- WT Radewiese, OT Jänschwalde-Ost: Donnerstag, ugW **23.12.2010**
- Heinersbrück, OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf, Ge-
- meinde Teichland alle OT: Freitag, ugW **24.12.2010**

ugW = ungerade Kalenderwoche

gW = gerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

- Heinersbrück, WT Radewiese **Mi., 24.12.2010**
- Tauer, OT Preilack **Mo., 27.12.2010**
- OT Maust, OT Neuendorf,
- OT Grieben **Di., 28.12.2010**

** Fällt 2010 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.*

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Die Termine für die Entsorgung 2011 entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender des Landkreises Spree-Neiße. Dieser lag uns zum Redaktionsschluss leider noch nicht vor.



Das 1. Türchen im historischen Adventskalender öffnete sich in Peitz

Seit nunmehr sieben Jahren veranstalten die Mitgliedsstädte der Brandenburger Arbeitsgemeinschaft "Städte mit historischen Stadtkernen" mit großem Erfolg den „Historischen Adventskalender“. Auch in diesem Jahr öffnen sich zur Adventszeit in 24 historischen Stadtkernen Brandenburgs je-

den Tag die Türen zu bislang verschlossenen, wiederentdeckten oder restaurierten Räumen. Täglich erfahren die Besucher in erlebnisreichen Objektführungen interessante und spannende Informationen zu Geschichte, Architektur, Sanierungserfolg und Funktionswandel der Gebäude.

Bunte Weihnachtsprogramme mit Weihnachtsmärkten, Konzerten, Lesungen, Leckereien u. v. m. erwarten die Besucher. Das 1. Türchen öffnete sich nun im historischen Bürgerhaus in der Peitzer Hauptstraße 15. Hausherrin Kerstin Blankschein, begrüßte die Gäste, die trotz eisiger Tem-

peraturen erwartungsvoll der Einladung gefolgt waren. Frau Blankschein erwarb das alte Gebäude 2007, es folgten umfassende Sanierungsarbeiten, um das Haus als Baudenkmal zu erhalten. Bevor die im 17. Jahrhundert die Bürgerhäuser im Bereich der Innenstadt erbaut wurden,

standen rund um die Festung viele einfache Baracken, in denen die Soldaten untergebracht waren.

Erster nachweisbarer Besitzer des Hauses war 1778 Zimmermeister Hoffmann, um 1860 diente das Gebäude als königliche Posthalterei, gehörte wechselnden Besitzern.

Dieser eröffnete am Ort eine Seifenfabrik, die ab 1902 von den Fabrikanten Wilhelm Steinicke und Paul Triebe als Eigentümer geführt wurden. Bis in die 1970er-Jahre wurde Rudolf Steinicke als Besitzer geführt und das Gebäude wurde auch später von Gewerbe und Handel genutzt.

Wie viele Besitzer von Bürgerhäusern, hatte auch Hoffmann Braurechte zum Herstellen und Verkaufen von Bier.

1875 wird Drechslermeister Albert Wildow als Besitzer genannt und 1895 wurde es vom Fabrikanten Hermann Matzel ersteigert.



Helmut Fries und Otto Kunze erinnerten an die Brautradition.

Nachdem das Haus nun zu neuem Leben erwachte, ist es der Tradition folgend wieder dem Handwerk und Gewerbe vorbehalten.

Kerstin Blankschein führt mit ihrem Team ein modernes Beauty-Haus, als Friseursalon und mit weiteren Angeboten rund um die Schönheit und das Wohlbefinden im Obergeschoss.

Nach einem interessanten und lebhaften Einblick in die Geschichte des Hauses öffnete sich das Türchen und Kerstin Blankschein hatte die Gäste zu einem Rundgang durch das Haus eingeladen.

(kü)



Musikalisch stimmten Lothar Frahnow und Günther Rudolf auf die Adventszeit ein.

Als Soldaten repräsentierten Günther Rudolf und Bernd Eule die Zeit, als der kalte Wind noch durch die hölzernen Baracken pffiff.



Kerstin Blankschein und die Turnower Waschfrauen, da wurden Wäsche und Mann ordentlich eingeseift.



„Postmeister“ Peter Müller öffnete im Salon seine Poststube.

Weihnachtszeit im Amt Peitz



Mit Beginn der Adventszeit, mit Kälte, Schnee und Lichterschmuck gab es im Amtsbe- reich auch viele Veranstaltungen, die die Besucher wieder

weihnachtlich einstimmten. Dazu gehörten das traditionelle Konzert in der Kirche in Heinersbrück, die Adventsausstellung im Haus der Vereine in

Neuendorf, Weihnachtsmärkte in Drachhausen, Drewitz, Tauer, Jänschwalde und Peitz. Außerdem boten der Bilderstall Neuendorf und die Malzhausbastei weihnachtliche Überraschungen.

Weihnachtliche Klänge gab es beim Turmblasen in Bärenbrück und Turnow und bei den Konzerten des Peitzer Männerchores. Auch die Jänschwalder Blasmusikanten hatten wieder einige Adventstermine, um die Zuhörer mit ihrer Musik zu erfreuen. Nicht zu vergessen die Seniorenweihnachtsfeiern in allen Gemeinden, die Kinderprogramme und gemütlichen Stunden der Vorfreude für die Kinder in den Kitas und viele Dinge mehr.

Erstmals gab es in diesem Jahr einen Adventsmarkt in Tauer.

Der Weihnachtsmann kam mangels Rentieren mit dem Traktor, der Chor und auch die Kita-Kinder sangen weihnachtliche Melodien.

Seit mehreren Jahren wird in Neuendorf eine Adventsausstellung organisiert, bei der ortsansässige Hobbykünstler zeigen, was sie mit Fantasie und Geschick gefertigt haben.

Zu den Ausstellern gehörten Heinz Noack, Manfred und Tim Weber, Barbara Krauß, Monika Kusch, Hermann und Inge Valdex und Karl-Jürgen Francke.



Ermöglicht wurde ihre Teilnahme durch die Unterstützung der Euroregion Spree-Neiße-Bober. Die holländischen und polnischen Gäste wirkten beim Programm mit, verkauften schöne Souvenirs und delikate Speisen,

wie die bereits berühmte Senfsuppe, Käse und Fisch.

Trotz Regen ließen es sich die Besucher nicht nehmen, sich das schöne Programm anzuschauen.



Linet's Tanzmäuse zeigten einen bunten Märchentanz. Da die ungeschickte Elster alle Märchen durcheinander gebracht hatte, mussten die Kinder aus dem Publikum der Zauberfee helfen,

die Märchen wieder zu ordnen. Nachdem die Kinder die Märchen erkannt hatten, konnten die kleinen Tanzmäuse auch zeigen, was in ihnen steckt und nach den Märchen tanzen.



Bereits zum 16. Mal sangen der Frauenchor Heinersbrück und der Chor der Bergarbeiter gemeinsam am 1. Advent in der Kirche in Heinersbrück.



Ein Höhepunkt des Peitzer Weihnachtsmarktes war am Samstagabend der Chor der Bürgermeister. Dirigiert wurde der Chor von Amtsdirektorin Elvira Hölzner, die dann den Chor samt Bürgermeister, Techni-

xe, Weihnachtsengel und dem Weihnachtsmann anführte. Begleitet wurden sie von der „Express Party Band“, welche dann auch am Abend und am Sonntag für Stimmung sorgten.



Viele Turnower kamen wieder am 2. Advent zum Turmblasen mit den Jänschwalder Blasmusikanten, welches bereits seit einigen Jahren durch den Förderverein Marie-Lobach-Heim in Turnow organisiert wird.



Viele Besucher nutzen auch die offenen Türen der Malzhausbastei, um sich in den schön gestalteten Gemäuern umzusehen. Weihnachtliche Dekorationen und Geschenkartikel von Hobbykünstlern des Amtes Peitz wurden ausgestellt und konnten erworben werden. Der Pupp doktor war für die Kinder da und die Eisenbahnanlage war was für die kleinen und großen Jungs. Ebenso nutzten die Besucher gern die Möglich-

keit, von Mitgliedern des Historischen Vereins zu Peitz am Festungsmodell mehr über die Geschichte der Malzhausbastei und der Festungsstadt Peitz zu erfahren. An dieser Stelle allen Organisatoren, Helfern, Versorgern und Mitgestaltern, die am 3. Adventswochenende gemütliche weihnachtliche Stimmung in Peitz verbreitet haben, ein herzliches Dankeschön. (kü)



Am 3. Adventswochenende fand auch in Peitz wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Zu Gast waren auch in diesem Jahr die Partnergemeinden Bedum, Zbaszynek und Zielona Gora und verbreiteten mit ihren Angeboten eine besondere Atmosphäre.

Schöner 6. Drachhausener Weihnachtsmarkt

Am 27.11.2010 war es wieder so weit. Der kleine besondere Weihnachtsmarkt präsentierte sich schneebedeckt und bei Minustemperaturen seinen Gästen aus nah und fern. Es kamen viele Helfer zusammen, um den Markt aufzubauen und Vorbereitungen zu treffen. Somit konnte pünktlich um 14:30 Uhr der Drachhausener Weihnachtsmarkt zu seiner Eröffnung eine gemütliche und familiäre Atmosphäre ausstrahlen. Später dann begann der Drachhausener Chor durch seinen Gesang mit Adventsliedern das Programm zu untermalen. Eine Kindergruppe zeigte erstmals ihre eigene musikalische und tänzerische Sicht auf Weihnachten und die Bläser spielten auf ihren Instrumenten herrliche vorweihnachtliche Stücke.

Der Kaffee und der selbst gebackene Kuchen sowie die Crepes schmeckten wunderbar. Und so entstand bei Glühwein, Punsch und Bratwurst sowie anderen Leckereien schnell ein geschäftiges Marktreiben, wo sich Jung und Alt treffen konnten. Das Puppentheater konnte dieses Jahr wieder durch die Drachhausener Eltern selbst gestaltet werden. Alle Kinder kannten das Stück „Der Hase und der Igel“ und erfreuten sich an der Aufführung. Die Feuerwehrrundfahrten kamen bei den kleinen Gästen wie immer besonders gut an und der Weihnachtsmann hat mit der Kutsche der Familie Ahrend auch den Weg nach Drachhausen durch den Schnee geschafft.

Die Elterninitiative Drachhausen bedankt sich recht herzlich bei allen Beteiligten für die Unterstützung und das Engagement. Ein besonderer Dank geht an die Sparkasse Spree-Neiße und an die Allianzagentur Peitz, Herrn Hildebrandt für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Einen besonderen Dank geht an Energie Cottbus und an dessen Trainer Claus-Dieter Wollitz. Herr Wollitz überreichte der Elterninitiative Drachhausen persönlich ein Auswärtstrikot mit den Unterschriften aller Spieler und von sich selbst. Dieses wurde dann während des Weihnachtsmarktes versteigert. Das Höchstgebot lag bei knapp 100,00 Euro.

Einen herzlicher Dank geht an alle Sponsoren der Tombola und der Weihnachtsbäume sowie der musikalischen Begleitung durch Uwe Krassl. Auch den zahlreichen Händlern, die seit Jahren den Markt mitbegleiten und auch hier und da eine Spende geben, danken wir auf diesem Weg. Der Erlös des Weihnachtsmarktes wird wieder zur Werterhaltung, Ausbau und Unterhaltung des Kinderspielplatzes eingesetzt.

Die Elterninitiative Drachhausen wünscht allen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und bis zum nächsten Mal!

K. Duhra



Weihnachtliche Melodien mit dem Chor Drachhausen.



Ausgelassene Stimmung herrschte während des Programms und an den Ständen.

4. Weihnachtsmarkt in Jänschwalde



Weihnachtsmarkt in Jänschwalde-Dorf.

Am 5. Dezember 2010, dem 2. Adventssonntag, fand ab 15:00 Uhr nun schon der 4. Weihnachtsmarkt auf der Dorf-Aue in Jänschwalde statt.

Eingeladen und organisiert vom Festkomitee Jänschwalde e. V. trafen sich viele große und kleine Besucher bei passendem winterlichen Wetter und

genossen die vorweihnachtliche Atmosphäre.

Die wieder sehr schön geschmückten Stände im weihnachtlichen Ambiente luden zum Verweilen und Einkauf ein. Kaffee und Kuchen, Glühwein und Punsch, herzhaft und süße Leckereien, sowie viele kleine weihnachtliche Accessoires waren im Angebot. Für die Kinder fuhr eine bunte Eisenbahn um den schönen Weihnachtsbaum. Höhepunkt und sehnelich erwartet wurde der Auftritt vom Weihnachtsmann.

Viele Kinder stellten sich mit ihren Liedern und Gedichten dem Weihnachtsmann vor. Alle Kinder, ob in Ehrfurcht oft sprachlos vor dem Weihnachtsmann stehend oder mutig vor-

tragend, erhielten ein kleines Geschenk, etwas Süßes und ein Foto mit dem Weihnachtsmann.

Umrahmt wurde der Weihnachtssonntag mit dem Frauenchor Jänschwalde und den Jänschwalder Blasmusikanten, die mit ihren weihnachtlichen Stimmen und Klängen gepaart mit dem dekorativen Lichterglanz zur festlichen Stimmung beitrugen.

Ein Dankeschön an alle Helfer für die Organisation und Durchführung, besonders dem Festzeltbetrieb Mario Markus für die Ausstattung des Weihnachtsmarktes in Jänschwalde.

An dieser Stelle möchte sich der Verein „Festkomitee Jänschwalde“ sehr herzlich bei allen für die engagierte Zusammenarbeit im Jahr 2010 bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011.

R. Miatke



Foto: R. Karge
Die Senioren trafen sich zunächst zur Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Dorfaue“ und kamen dann auch gern nach draußen, wo das rührige Festkomitee den Weihnachtsmarkt vorbereitet hatte. Gemeinsam erlebten Jung und Alt so einen schönen 2. Advent in Jänschwalde.



Advent im Bilderstall



Am 4. Dezember gab es einen gemütlichen Jahresausklang im Bilderstall. Sarah Smith hat mit weihnachtlichen Liedern auf dem Akkordeon begeistert. Petra Just las das extra für den Tag verfasste Gedicht vom Zitronenschwein und wei-

tere Kostproben weihnachtlicher Gedichte. Natürlich gab es auch Glühwein und frische Kekse passend zum Anlass. Das malerisch winterliche Wetter hat die Stimmung abgerundet.
Barbara Kraußner

Der SV Drachhausen 1913 lädt ein zum Preismaskenball in Drachhausen

am 22.01.2011 ab 19:00 Uhr im Gemeindezentrum

Die ersten drei Masken erhalten freien Eintritt.

Dieter Konzack, Vorsitzender



Einladung zum Chorgesang für Frauen und Männer der Gemeinde Teichland

Wie alles begann:

Das erste Turmkonzert am 22.05.2010 mit der Gruppe „Drijewjanki, Holzpantoffeln“ im Erlebnispark Teichland war ein großer Erfolg.

Vor allem aber auch deshalb, weil alle Anwesenden der Aufforderung zum Mitsingen von Volksliedern folgten. Dieses gemeinsame Gesangserlebnis begeisterte und war Anlass dafür, über eine mögliche Chorgründung nachzudenken.

Im September trafen sich dann sangesbegeisterte Bürger aus den Ortsteilen Bärenbrück, Maust und Neuendorf zur ersten Gesangsprobe.

Unter der Anleitung der erfahrenen Chorleiterin Simone Beermann wurden in kurzer Zeit fünf Volkslieder einstudiert, mit dem ehrgeizigen Ziel, bereits am 21.10.2010 aufzutreten.

Aufgereggt und mit höchster Anspannung präsentierte der Chor in der Festsitzung anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Gemeinde Teichland seine Freude am Singen und symbolisierte gerade an diesem historischen Tag die gewachsene Gemeinsamkeit aller drei Ortsteile.

Wie geht es weiter??

Am Donnerstag, dem 13. Januar 2011, um 19:30 Uhr findet im Haus der Vereine in Neuendorf die nächste Probe statt.

Alle Frauen und Männer der Gemeinde Teichland, die Freude am Singen haben, werden hiermit aufgerufen und sind herzlichst eingeladen, sich an diesem Tag im Haus der Vereine einzufinden.

Angelika Geissler & Kerstin Bednarsky



Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Neujahrskonzert

**Dienstag, 04. Januar 2010 um 19:30 Uhr
in der Evangelischen Kirche Peitz**



**Ungarische Kammerphilharmonie aus Wien
unter der Leitung von Antal Barnas
mit Werken von C. M. Ziehrer, Johann Strauß & Josef Strauß**

Das Amt Peitz und die ev. Kirche Peitz laden recht herzlich zum Neujahrskonzert ein.

Karten für das Konzert (15,- Euro) erhalten Sie ab sofort im Kultur- und Tourismusamt im Rathaus Peitz, in der Amtsbibliothek und im Bürgerbüro des Amtes Peitz, Restkarten an der Abendkasse.

Wir bringen Ideen in Druck.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



Das besondere Konzert zum neuen Jahr

**am 6.1.2011 um 19:30 Uhr
im Klubraum
des Wendischen Hauses
in Cottbus.**

- es spielen internationale Solisten:
Avi Avital - Mandoline und Heidemarie Wiesner - Klavier
- Sorbische Kompositionen von Jan Cy, Detlef Kobjela, Ulrich Pogoda, Hync Roy
- Hebräische Kompositionen von Mark Lavri, Armin Kaufmann und Weltliteratur von Johann Sebastian Bach, Ludwig von Beethoven

Die Pianistin Heidemarie Wiesner musiziert mit dem israelischen Mandolinisten Avi Avital

Seit 1995 lädt die international erfolgreiche Pianistin sorbischer Abstammung hochrangige Musiker aus aller Welt zu ihren Konzerten in der Lausitz ein. Sie spielen Werke sorbischer Komponisten, eigens für diesen Anlass komponiert, und bringen ihr eigenes, spezielles Repertoire mit.

Avi Avitals Interesse an verschiedensten musikalischen Stilrichtungen - von experimenteller Musik zu alter Musik, von Weltmusik zu klassischer Musik - machen ihn zu einem der facettenreichsten Mandolinisten unserer Zeit.

Eintritt 10 EUR (Vvk)/12 EUR an der Abendkasse, für Schüler kostenloser Eintritt
Kartenvorverkauf ab dem 15.12.2010 in der Sorbische Kulturinformation Lodka:

Tel.: 03 55 - 48 57 64 68
(stiftung-lodka@sorben.com)

Gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk, die jährlich Zuwendungen des Bundes, des Freistaates Sachsen und des Landes Brandenburg erhält.
Stiftung für das sorbische Volk

Sorbische Kultur-information LODKA
August-Bebel-Straße 82,
03046 Cottbus

Jahresrückblick der Peitzer Museen

Liebe Leser,
 Nun geht wieder ein Jahr zu Ende und wir wollen die vergangenen Monate noch einmal Revue passieren lassen. Der diesjährige Neujahrsempfang der Stadt und des Amtes Peitz fand am 19.01.2010 im Hüttenmuseum statt. Er stand ganz im Zeichen der deutsch-polnischen Zusammenarbeit zum Thema Festung und Festungsgeschichte.

Am letzten Wochenende im März hatte dann das Eisenhütten- und Fischereimuseum zur Saisonöffnung mit Aluminiumgießen und Harfenmusik eingeladen.

Schon zur Tradition im Festungsturm geworden ist der Falken- und Musikwettbewerb der Jugend des Landkreises Spree-Neiße unter der Schirmherrschaft der Falken Office Products GmbH Peitz.

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten öffnete der „Dicke Turm“ im Juni für seine Besucher wieder die Pforten.

Am 03.09. war es dann soweit, diesmal war „Sounds of Hollywood“ nicht verregnet. Über 70 Musiker ließen ein glanzvolles Filmmusikkonzert vor der historischen Kulisse des Hütten- und Fischereimuseums erklingen.

Einen Tag später stand die Peitzer Museumsnacht in der Hütte unter Volldampf. Eine kleine Sonderausstellung unter dem Titel „Angedampft und abgedampft!?!“ - Zur Geschichte und Zukunft der Eisenbahn in und um Peitz“ wurde von Prof. Thiel, Mitgliedern des Lausitzer Dampfklub e.V. und Peitzer Eisenbahnern gestaltet. In der Hochofenhalle konnte man Herrn Thomas Strödel beim Alugießen von Lokschildern über die Schulter schauen.

Die Ausstellung kann übrigens immer noch täglich von 10.00 - 16.00 Uhr besichtigt werden.

Am 16.10. wurde die Wanderausstellung mit dem Titel „Glaube, Macht und Politik - Der Festungsbau des Markgrafen Hans von Küstrin“ im Peitzer Festungsturm präsentiert. Hier wird sie als erster Teil der künftigen ständigen Ausstellung einen festen Platz einnehmen.

Ein weiterer Höhepunkt im Oktober war die große Peitzer Karpfenernte am Hälterteich. An diesem Wochenende wurden im historischen Kupolofen im Hüttenmuseum 30 kg Klemmkuchenteig verbakken. Ein Besuchermagnet war auch die Wanderausstellung Ökologischer Landbau initiiert vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Durch die gemeinsame Zusammenarbeit mit dem Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. gab es in diesem Jahr wieder ein breit gefächertes Veranstaltungsangebot.

Unser Dank gilt den Firmen, Fördervereinen und Einrichtungen, die mit ihrer Arbeit die Peitzer Museen unterstützen und gefördert haben.

Weiterhin möchten wir uns bei allen nebenberuflichen Mitarbeitern, die an den Wochenenden im Festungsturm und im Hütten- und Fischereimuseum unsere Besucher betreuen, recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leser, ein schönes und sinnliches Weihnachtsfest und freuen uns auch in den Wintermonaten auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten des Hütten- u. Fischereimuseums bis Ende März 2011:
 Montag - Sonntag von 10:00 - 16:00 Uhr
 24. - 26.12.2010 geschlossen

ab 27.12.2010 wieder täglich geöffnet (auch Silvester und Neujahr)

H. Minge

Museum „Sorbische Bauernstube“ Heinersbrück

Trachtenausleihe zur sorbischen/wendischen Fastnacht!

Für alle Frauen und Mädchen, die gerne an einer sorbischen/wendischen Fastnacht teilnehmen möchten, halten wir wieder zahlreiche Festtags-trachten zur Ausleihe bereit. Ein zeitiges Anmelden garantiert eine große Auswahl! Sie erreichen die **Trachtenausleihe** unter der **neuen** Telefon-Nummer: 03 56 01 80 34 64. Die Mitarbeiterinnen des Museums „Sorbische Bauernstu-

be“ in Heinersbrück wünschen allen Einwohnern des Amtes Peitz schöne Weihnachtsfeiertage und einen gesunden Start in das neue Jahr. Das Museum bleibt bis zum 03.01.2011 geschlossen, danach gelten wieder unsere regulären (Winter) Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11:00 bis 15:00 Uhr, Tel. 8 26 63. Die Mitarbeiterinnen K. Kinzelt und A. Lange

Verliebt, verlobt, verheiratet.

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freude und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



Haus der Generationen Jänschalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschalde/ OT Ost

Montag, 03.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 04.01.

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Rommélunde

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Mittwoch, 05.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 06.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielen und Computer

14:00 Uhr Bibliothek

Samstag, 08.01.

10:00 - 12:00 Uhr

Tag der offenen Tür

Montag, 10.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 11.01.

15:00 Uhr Muttitreff

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Mittwoch, 12.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 13.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielen und Computer

14:00 Uhr Bibliothek

15:00 Uhr Bowling in Peitz für Senioren

Montag, 17.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 18.01.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch:

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wir wünschen allen unseren Gästen und Besuchern ein geruhsames und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!



Wo sonst noch was los ist

Fr., 24.12.

21:00 Uhr Weihnachtliche Klänge auf dem Marktplatz Peitz

22:00 Uhr Festliches Konzert in der Evangelischen Kirche Peitz

Fr., 31.12.

19:00 Uhr Silvesterparty auf dem Marktplatz in Peitz sowie in den Gaststätten im Amt Peitz

Di., 04.01.

19:30 Uhr Neujahrskonzert in der ev. Kirche Peitz

Mi., 05.01.

18:00 Uhr Neujahrsempfang der Gemeinde Heinersbrück, Gaststätte „Bauernstube“

Do., 06.01.

19:00 Uhr Einwohnerversammlung Gemeinde Tauer

Sa., 08.01.

20:00 Uhr Maskenball in Turnow, Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ mit der Gruppe NaUnd Theater Company Peitz zeigt das Stück „Die Olsenbande dreht durch“, im Rathaus Peitz

Fr., 14.01. Neujahrsempfang der Stadt und des Amtes Peitz, Oberschule Peitzer Land

Sa., 15.01.

Fr., 21.01.

19:00 Uhr

Maskenball in Tauer, Hotel Christinenhof

Woklapnica in Teichland, in Bärenbrück, Gaststätte

Sa., 22.01.

19:00 Uhr

Preismaskenball in Drachhausen, Gemeindekulturzentrum

20:00 Uhr

Maskenball in Neuendorf, Gaststätte „Kastanienhof“, mit der Gruppe „Oldie-Team“, Einlass ab 18:00 Uhr,

Di., 25.01.

21.01. - 30.01.11

Vogelhochzeit in der Kita Heinersbrück
Internationale Grüne Woche in Berlin

Aktuelle Ausstellungen:

„Menschen der Region“

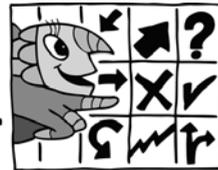
- bis 24.02.2011 Porträtausstellung im wendischen-deutschen Heimatmuseum Jänschalde

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 03 56 01/81 50

und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Wirtschaft und Soziales



Die Kita Drehnow freut sich über den neuen Krippenwagen

Die Kinder und die Erzieherinnen der Kita Drehnow nutzten noch einmal die letzten sonigen Tage des Novembers, um ihren neuen Krippenwagen auszuprobieren. Die Kindertagesstätte Drehnow war eine von sieben Einrichtungen die sich über finanzielle Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße freuen konnte. Im

Oktober bekam die Kita 1.500 Euro, die aus dem Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens zur Verfügung gestellt werden konnten. Mit dieser Unterstützung war es endlich möglich, sich den Wunsch eines Krippenwagens zu verwirklichen, welchen sie dann am 11. November mit Freunde entgegennahmen. (ri)



Die Kinder und die Erzieherinnen der Kita Drehnow freuen sich über den neuen Krippenwagen.

Schöne Adventszeit und Winterfreuden in der Kita „Benjamin Blümchen“ Turnow

Häufig vergessen wir Erwachsenen in all der Hektik, die es zum Jahresende für jeden gibt, wie schön doch die letzten vier Wochen des Jahres sein können.

Für unsere Kinder beginnt eine Zeit des Wartens bis zum Weihnachtsabend, die einige mit weniger und andere mit mehr Geduld ertragen können. Wie strahlend die Kinderaugen sind, wenn sie nur selbst einen Weihnachtsbaum schmücken dürfen, auch mit Glaskugeln, erlebe ich jedes Jahr wieder. Fällt eine Kugel herunter, ist es schade, aber so lernen die Kinder noch sorgfältiger mit ihnen umzugehen.

Unsere größeren Kindergartenkinder dürfen den Plätzchenteig alleine einkneten, was natürlich großen Spaß macht. Das Ausstechen der Plätzchen probieren sogar unsere Kleinsten mit Erfolg. Heimlich naschen in kleinen Mengen ist natürlich erlaubt, schließlich muss auch jeder Koch sein Essen vorher kosten.

Unsere meisten Kinder lernen mit Freude Weihnachtslieder und Gedichte, die sie dann mit Stolz und Lampenfieber den Rentnern aber auch ihren Eltern vortragen.

Außerdem haben die Kinder viel Spaß, wenn sie sich so richtig im Schnee tummeln, rodeln gehen, Winter kann eben auch schön sein. Viel liegt an der Sichtweise der Erwachsenen, wie die Kinder den Winter erleben.

Ein Jahr geht zu Ende und auf diesem Wege wünschen alle Kinder und Erwachsenen der „Benjamin Blümchen“ Kita Turnow eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Wir danken allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützten und wünschen ein gesundes neues Jahr.

„Benjamin Blümchen“ Kita
Kerstin Bodenbinder



Mit Freude schmücken die Kinder den Weihnachtsbaum in der Kita.



Plätzchen selbst zubereitet - Hmmm lecker!



Kita „Sonnenschein“ -

Ein Jahr geht nun zu Ende und wieder ist viel passiert!

Es war ein aufregendes Jahr für die Kita „Sonnenschein“ in Peitz. Umfangreiche Sanierungsarbeiten wurden im Frühjahr abgeschlossen und die Kinder und Erzieher konnten in helle freundliche Gruppeneinheiten ziehen. Viel Neues wurde geschaffen, wie zum Beispiel ein lang ersehnter Sportraum für die 123 Kinder des Krippen- und Kindergartenbereiches. Der Eingang und die Garderoben im Kindergarten wurden großzügiger gestaltet und eine Kinderküche ist entstanden, in der die Kinder gerade jetzt in der Weihnachtszeit fleißig am Plätzchenbacken sind.

Für die 41 Krippenkinder unseres Hauses hat sich auch viel getan. Drei neue Wickelkommoden zieren die frisch sanierten Bäder und wenn unsere Kleinsten vom Winter Spaziergang zurückkommen, können sie sich auf den Sitzheizungen in ihren Räumen die kleinen Körper aufwärmen. Natürlich wurde das Haus im April mit einem zünftigen Fest anlässlich des Kitageburtstages eingeweiht. Viele kleine und große Ereignisse haben

die Kinder in diesem Jahr wieder erlebt. Angefangen beim Frühlingsfest, über die Verabschiedung unserer Schulanfänger, unser zur Tradition gewordenes Herbstfest, Halloween oder dem Namenstag der Kita am 11.11. - all diese Feste feiern wir mit den Eltern und Großeltern unserer Kinder, die immer viel Spaß daran haben, ihre Sprösslinge auf der Bühne zu sehen oder sich beim gemeinsamen Basteln zu beteiligen. Viele, viele andere Höhepunkte könnte man nun aufzählen. Die Harzer Puppenbühne spielte für uns, wir waren auf zahlreichen Ausflügen, im Kino, in der Bibliothek, bei der Feuerwehr, der Polizei, im Museum usw. usw...

Unser Hort hat, voraussichtlich für die nächsten zwei Jahre, ein neues Domizil gefunden. Die uns zur Verfügung gestellten Räume in der Oberschule sind von den Kindern sehr gut angenommen worden und sie fühlen sich wohl. Ein kleiner Wehrmutstropfen ist der längere Weg von der Schule bis zum Hort, aber nach vier Stunden stillsitzen tut ein bisschen Bewegung ja auch gut.



Der neue Sportraum wird gern genutzt.



Zu den Festen gestalten die Kinder gern lustige Programme für ihre Gäste.



Fleißige Eltern bei Weihnachtsbasteleien.

Freude haben unsere Kinder aber auch anderen bereitet. Kleine Programme wurden z.B. aufgeführt im Senioren- bzw. Altenhilfe- Zentrum in Peitz, bei der Firma elmak, im Supermarkt Netto und Edeka.

Dank sagen wollen wir selbstverständlich zum Ende des Jahres auch.

Dank sagen, den großzügigen Sponsoren und Förderern unserer Einrichtung, die sie auf unserer neuen, auch durch Spenden finanzierten Internetseite finden können.

Stellvertretend für alle Sponsoren dieses Jahres wollen wir uns

bei der Firma elmak aus Peitz bedanken. Das 20. Firmenjubiläum haben sie gefeiert, haben auf Geschenke verzichtet und haben uns mit einer großzügigen Spende bedacht. Mehrere CD-Player, Fotoapparate und sogar auch noch ein Akkuschauber für unseren Hausmeister konnten angeschafft werden.

Danke.

Zuletzt möchten wir allen ein schönes friedliches und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien wünschen. Rutschen sie gesund ins neue Jahr.

A. Mattick und das Team der Kita „Sonnenschein“

Neues vom Förderverein der Kita „Sonnenschein“



Bereits die Jüngsten können den Internetauftritt ihrer Kita am Computer ansehen.

Foto: Kay Ackermann

Seit 10 Jahren unterstützt der Förderverein mit engagierten Eltern die Arbeit der Erzieherinnen zum Wohle der Kinder.

Dazu gehören z. B. die aktive Mitwirkung bei der Organisation von Veranstaltungen, bei der Verbesserung der finanziellen und materiellen Ausstattung der Einrichtung sowie bei der Gestaltung der Außenanlagen.

Ganz aktuell hat der Förderverein eine **Homepage für die Kita eingerichtet.**

Unter www.kita-sonnenschein-peitz.de können sich Eltern und alle Interessenten ab sofort über die Kita „Sonnenschein“ informieren. Auch der Förderverein stellt sich auf diesen Seiten potenziellen Förderern und Sponsoren vor. (kü)

Rundgang im Grünen Klassenzimmer in Heinersbrück

Bildungsminister Holger Rupprecht zu Besuch



Begrüßung im Grünen Klassenzimmer.

Am Anfang stand die Idee, den Kindern, die die Agrargenossenschaft Heinersbrück besuchen, die Landwirtschaft lebendig nahebringen. Entstanden ist ein anspruchsvolles Bildungsprojekt, welches durch ein engagiertes Team von Fachleuten gemeinsam mit der Agrargenossenschaft umgesetzt wurde. Finanzielle gefördert und ermöglicht wurde das Projekt mit Mitteln aus der ILE-Förderung für den ländlichen Raum. Anlässlich der Fertigstellung des Projekts hatte die Agrargenossenschaft Projektbeteiligte und Gäste eingeladen, um danke zu sagen und das „Grüne Klassenzimmer“ zu präsentieren. Frank Schneider, Geschäftsführer der Agrargenossenschaft freute sich besonders, den Minister für Bildung Jugend und Sport, Holger Rupprecht, als Schirmherr in Heinersbrück zu begrüßen.

Unter dem Motto „Staunen - Untersuchen - Spielen - Erleben“ erhalten Kinder einen Einblick in die Landwirtschaft, gleichzeitig erfahren sie Wissenswertes über die Kulturlandschaft, den Bergbau und Rekultivierung. Auf spielerische Weise wird Wissen vermittelt und erlebbar gemacht. Die Gäste konnten sich bei einem Rundgang durch das Grüne Klassenzimmer und die Außenanlagen informieren und

selbst ausprobieren. Melkstand, Vogeluhr, Arbeitsschritte auf dem Getreidefeld, der Tagebaustollen, das sind einige Themen, die aufgegriffen und dargestellt werden. Wandmalereien zeigen die typische Landschaft um Heinersbrück, mit den heimischen Tieren und Pflanzen. Im Vorraum ist an Tafeln und einer Infosäule die Geschichte der Agrargenossenschaft Heinersbrück dargestellt, die 1960 mit der Gründung der LPG beginnt. Per Film stellt Frank Schneider die Agrargenossenschaft, einzelne Arbeitsbereiche und die Arbeitstätigkeiten in der Landwirtschaft anschaulich vor. Das Grüne Klassenzimmer ist ein Ort, an dem sich Kinder verschiedener Altersgruppen wohl fühlen können, mit Spannung und Spaß Einblicke in die Aufgaben der Landwirtschaft, den Kreislauf der Natur und die Besonderheit der Tagebauregion erhalten.

Frau Reichert steht Gruppen und Klassen als Ansprechpartnerin zu Verfügung, gestaltet Projekttag im Grünen Klassenzimmer. Ganz individuell kann man mit ihr dafür Termine vereinbaren und Details für einen erlebnisreichen Tag in Heinersbrück absprechen, Tel.: 03 56 01/8 91 77. (kü)



Auch der Außenbereich wurde als Erlebnisbereich einbezogen und gestaltet.

Projekt „Erneuerbare Energien“ an der Oberschule Peitzer Land

Auch in diesem Schuljahr führt der Wahlpflichtkurs „Naturwissenschaften“ der Oberschule Peitzer Land im Rahmen des Unterrichts das Projekt „Erneuerbare Energien“ durch.

Das Projekt wird von der Europäischen Union und dem Land Brandenburg unterstützt und von einem Vertreter der CEBra GmbH (Centrum für Energietechnologie Brandenburg) durchgeführt.

Die Schüler beschäftigen sich in diesem Schuljahr mit dem Energieholzanbau, der Energiegewinnung und Verwendung. In der heutigen Zeit wird es immer wichtiger, zu den bisherigen Energiequellen (z. B. Erdöl und Braunkohle) alternative Möglichkeiten zu finden, die schnell zur Verfügung stehen und auch in unserer Region genutzt werden

können. Um einen Einblick in dieses Thema zu bekommen, lösen die Schüler im Vorfeld Aufgaben, die anschließend mit dem Mitarbeiter der CEBra besprochen werden.

Im Frühjahr fahren die Schüler an Orte in unserer Region, an denen schnellwachsende Energiehölzer angebaut werden und überzeugen sich vom Nutzen dieser Energiequellen.

Auf dem Programm steht eine Besichtigung der Holzpellets-Anlage. Zum Abschluss des Projektes fertigen die Schüler über die neu erworbenen Kenntnisse eine Wandzeitung an.

*Wahlpflichtkurs
Naturwissenschaften
Oberschule Peitzer Land*

Nikolausgeschenk für das Amt Peitz



Eine gelungene Überraschung gab es am 6. Dezember im Amt Peitz, die von Jugendlichen des Projektes „Neustart“ aus Jänschwalde-Ost gut vorbereitet war. Das Projekt wird durch den ASB Kreisverband Lübben betreut. Dominik, Stefanie und Samantha, Schüler des Jugendprojekts, übergaben gemeinsam mit ihrem Lehrer Herr Radow und Herrn Haacker winterliche Deko-Artikel. Diese haben die

Schüler aus einfachen und vorhandenen Grundmaterialien (überwiegend Holz) mit Ideen und handwerklichem Geschick selbst angefertigt und hübsch gestaltet.

Nun begrüßen Weihnachtsmann, Schneemann, Kerzen und der Nikolaussack direkt unterm Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des Amtsgebäudes die Besucher. (kü)

Neues aus dem Jugendhausalltag



Zu jeder Jahreszeit beliebt - Malen im Jugendhaus.

Langsam neigt sich das Jahr 2010 dem Ende zu und dennoch steht uns hier im Haus, wie alljährlich in der Vorweihnachtszeit, noch eine Menge Arbeit bevor.

Kurz vor dem ersten Advent hatten wir bereits zu einem Familientag in unser Haus eingeladen. Groß und klein konnten sich per Power - Point - Präsentation über diverse Aktivitäten mit und für Kinder und Jugendliche im Jahr 2010 informieren, gemeinsam spielen, im Jugendcafe bei Stollen, Kuchen und Plätzchen plaudern und selbstverständlich im hauseigenen Kreativzimmer ansprechende Weihnachtsgeschenke gestalten. Für den unerwartet großen Besucherandrang dort erwies sich der Raum schnell als zu klein, so dass es zu Wartezeiten kam. Aber Kreativität benötigt halt auch Zeit und Muße. Wer also an diesem Tag keine Gelegenheit hatte, sich künstlerisch zu betätigen, sei erneut **herzlich am 22.12. in der Zeit von 9:00 bis 15:00 Uhr in unsere Weihnachtsmannwerkstatt** (Bitte einen

kleinen Materialbeitrag einplanen!) eingeladen. Hier wäre dann die wohl nahezu letzte Gelegenheit, selbst ein Weihnachtsgeschenk anzufertigen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch im Namen aller BesucherInnen bei Frau Scheithauer für den wieder einmal sehr leckeren Kuchen bedanken.

Anfang Dezember fand ein gemeinsamer **Projekttag der OS „Peitzer Land“ und dem Jugendhaus zum Thema Berufswahl** statt. Ziel war es, den Schülern der Klassenstufe 9 praxisnah und informativ einzelne Berufsbilder direkt vorzustellen und so möglicherweise konkretes Interesse zu wecken bzw. sie in Entscheidungen zu bestärken sowie ihnen damit unmittelbare Wege für spezifische Bewerbungsverfahren zu eröffnen. An diesem ersten „Berufe - Tag“ wurden den Wünschen der Schüler entsprechend verschiedene Berufsbilder aus dem Gastgewerbe, der Medizin und dem Polizeidienst detailliert vorgestellt.



Vor dem Start zum Berufetag.

Hierfür hatten wir uns kompetente Partner in das Jugendhaus eingeladen bzw. haben diese mit den SchülerInnen direkt aufgesucht. Dazu gehörten Polizeiobermeister von der Einstellungsberatung der Bundespolizei in Frankfurt/Oder, die stellvertretende Schulleiterin der Medizinischen Schule an der CTK Cottbus gGmbH mit Auszubildenden der verschiedensten Fachrichtungen, Herr Lehmann von der IHK Cottbus und freundlicherweise auch Herr Roschke, Inhaber des Hotels „Zum goldenen Löwen“ hier in Peitz. Zudem wurde durch eine FSJlerin des Caritasverbandes der Diözese Görlitz auch über die Möglichkeit eines Freiwilligen Sozialen Jahres informiert.

Die Jugendlichen konnten in kleinen Gruppen die Präsentationen wahrnehmen, Fragen stellen und sich je nach Interesse detaillierte Informationen bezüglich der einzelnen Berufsrichtungen beschaffen. Selbstverständlich gab es hier für die Teilnehmer/innen auch eine Vielzahl von schriftlichen Materialien zur Berufswahl, um Wichtiges später nachlesen zu können. Herr Roschke hatte zudem für alle die Möglichkeit geschaffen, spezielle Berufe unmittelbar in seinem Hotel vorzustellen.

So besichtigten die Schüler/innen den Gaststätten- und Hotelbereich sowie die Küche und konnten somit aus erster Hand und direkt in der Praxis Wissenswertes über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe erfahren.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die sich engagiert, ehrlich und professionell aktiv für den möglichen Berufsnachwuchs eingesetzt haben. Schade, dass es auf der anderen Seite nicht beständig ebenso war und eventuelle Chancen für weitere Veranstaltungen dieser Art hier in Peitz teilweise damit zunichte gemacht wurden.

Zudem möchten wir es nicht versäumen, uns bei Vattenfall Europe Generation AG & Co KG für die großzügige Spende zu bedanken. Dank dieser Spende ist es uns noch möglich, für unsere Besucher einige kleine Weihnachtsüberraschungen, die allen zu Gute kommen, zu organisieren.

Weihnachtlich einstimmen konnten sich auch viele Schulklassen der Mosaik-Grundschule Peitz sowie der OS „Peitzer Land“, die unser Jugendhaus in der Adventszeit besuchten. Die Kinder nutzten die Veranstaltungen, um kleine Geschenke zu basteln und auszutauschen, gemeinsam Plätzchen zu backen, humorvollen Weihnachtsgeschichten zu lauschen und Lösungen für alle Weihnachtsrätsel zu finden. Nach all diesen Anstrengungen wünschen wir allen kleinen und großen Leuten angenehme Ferien!

Während der Weihnachtsferien und Feiertage bitten wir, die traditionell veränderten Öffnungszeiten zu beachten.

Das Jugendhausteam wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen gelungenen Start in das Jahr 2011!



Berufsberatung vor Ort im „Hotel zum Goldenen Löwen“.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Im November feierte EAW/ Elektroanlagen-Willmersdorf sein 20-jähriges Jubiläum. Firmeninhaber Dipl.-Ing. Gunnar Burdack gründete die Firma am 01.09.1990 ursprünglich in Cottbus-Willmersdorf und zog dann nach Heinersbrück. Das Unternehmen hat sich die Planung, Berechnung, Errichtung,

Prüfung, Inbetriebnahme, Wartung und Instandsetzung von elektrischen Anlagen, Geräten und Baugruppen zur Aufgabe gemacht. Das Amt Peitz wünscht alles Gute zum 20-jährigen Jubiläum und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Schaffenskraft. (ri)



Stellvertretend für das Amt Peitz übermittelt Cornelia Donath (Mitarbeiterin Bauamt) die Glückwünsche zum 20-jährigen Jubiläum der Firma EAW.

Herzliche Glückwünsche an die Familienbäckerei Uhlmann

Am 02.12.2010 öffneten Uhlmanns die Türen zu ihrem neuen Bäckereicafé am Markt 2 in Peitz. Neben dem Erwerb von leckeren Backwaren besteht jetzt auch die Möglichkeit, im gemütlichen Stübchen Kaffee und Kuchen zu genießen. Doch es gibt nicht nur Naschereien, sondern auch Frühstück und was für den kleinen Hunger zwischendurch. Zusätzlich zur

Eröffnung feierten Uhlmanns -Bäckerei, Konditorei, Café, am 06.12.2010, auch ihr zwanzigjähriges Jubiläum. Zur Eröffnung sowie auch zum Jubiläum gratulierten der Bürgermeister der Stadt Peitz, Bernd Schulze und stellvertretend für die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Cornelia Donath ganz herzlich und wünschten viel Erfolg, Schaffenskraft und stets hungrige Kunden. (ri)



Bürgermeister Bernd Schulze übermittelt ganz herzliche Glückwünsche an die Familienbäckerei Uhlmann.



Stellvertretend für die Amtsdirektorin des Amtes Peitz wünscht Cornelia Donath (Mitarbeiterin des Bauamtes) Herrn und Frau Uhlmann, alles Gute und viel Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftseröffnung

Am 09.12.2010 eröffnete Frau Manig am Teufelsteich 6 in Peitz eine kleine Partner-Filiale der Deutschen Post. In der neuen Partner-Filiale können Sie Briefmarken, Briefe, Packsets, Schreibwaren und Geschenkartikel erwerben aber auch Dienstleistungen wie die Annahme von Brief-, Paket-,

Expresssendungen, Portiermittlung, usw. in Anspruch nehmen. Zu der Neueröffnung gratulieren der Bürgermeister der Stadt Peitz, Bernd Schulze und die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner ganz herzlich und wünschen für die Zukunft viel Erfolg und Schaffenskraft. (ri)



Bürgermeister Bernd Schulze gratuliert Michael Manig und der Auszubildenden Maria Plöbl zur Eröffnung der neuen Partner-Filiale.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Fördermöglichkeiten, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen, jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr. Kontakt: Frau Richter, Tel. 03 56 01/3 81 12 Voranmeldung erforderlich.

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB an jedem 3. Dienstag des Monats von 17:00 bis 18:00 Uhr eine Sprechstunde im Amt Peitz durch, im Amt Peitz, Ochla-Raum 2. OG

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2010 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **03 31/6 60 22 11**, der Telefonnummer **01 63/6 60 15 97** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 04.01.2011

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 11.01.2011

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 13.01.2011

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 18.01.2011

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Berufsbegleitende Fortbildung des Niederlausitzer Studieninstitutes

Das Studieninstitut bietet:

- den „Angestelltenlehrgang I“ als Erstausbildung für die Verwaltung (vergleichbar Berufsausbildung Verwaltungsfachangestellte/r)
- den Lehrgang „Verwaltungsfachwirt/in“ aufbauend auf den Angestelltenlehrgang I bzw. die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten berufsbegleitend an.

Der Angestelltenlehrgang I soll im Frühjahr 2011 beginnen. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine (zumindest zeitlich befristete) Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung.

Der Unterricht findet mittwochs und freitags von 17:00 bis ca. 20:00 Uhr und samstags von 8:00 bis ca. 13:00 Uhr statt. Unterrichtsorte werden Beeskow und/oder Lübben sein.

Insbesondere sei auf den Prämiegutschein verwiesen. Damit können 50 % der Fortbildungskosten (max. 500 Euro) erstattet werden. Einen Prämiegutschein können Sie erhalten, wenn Sie erwerbstätig sind und das zu versteuernde Jahreseinkommen 25.600 Euro (od. 51.200 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt.

So haben Sie die Möglichkeit z. B. auch an den berufsbegleitenden Lehrgängen des NLSI teilzunehmen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern Frau Grönke unter Tel.: 0 33 66 52 08-15.

Für alle Weiterbildungen des Niederlausitzer Studieninstitutes (Lehrgänge und Seminare) können Fördermittel beantragt werden. Nähere Informationen (inkl. Kosten) dazu finden Sie auf unserer Homepage www.studieninstitut-beeskow.de unter der Rubrik Entgelte/Fördermittel.

Sollten Sie sich bereits angemeldet haben, ist eine nochmalige Anmeldung nicht notwendig.

Neue Kurse der Kreisvolkshochschule,

Regionalstelle Guben, in Peitz

Die Veranstaltungen finden in der Oberschule „Peitzer Land“, Juri-Gagarin-Str. 6a, in Peitz statt.

Keine Angst vor dem Computer - ein Anfängerkurs

05.01.11, 17:00 - 19:45 Uhr,
18 U-std.,

Die 5 Tibeter - ein Bewegungsprogramm für alle Altersgruppen
Die Übungen haben eine belebende Wirkung auf jede Zelle, jede Sehne, jeden Muskel und jedes Organ.

06.01.11, 18:30-20:00 Uhr
20 U-std.

Ein weiterer Kurs „5 Tibeter“ beginnt am **11.01.11** um 19:00 Uhr.

Ab sofort können Sie sich beraten lassen und anmelden in der **Regionalstelle Guben 03172 Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, Tel/Fax: 0 35 61 26 48**

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Telefon: 03 56 01/80 19 95; Handy: 01 73/2 11 95 53;
 Fax: 03 56 01/80 19 96, E-Mail: juko@peitz.de
 Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r.
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 03 56 01/2 31 26

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 25.01.2011 09:00 - 17:00 Uhr,
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 03 35/6 06 80

Deutsche Rentenversicherung

Di.: 04.01.2011, 18.01.2011
 15:00 - 16:00 Uhr
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 0 35 62/9 94 22
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel: 03 56 01/8 03 3- 85, -86
 Di.: 09:30 - 18:00 Uhr
 Fr.: nach vorheriger Anmeldung

Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel.: 03 56 01/80 33 84
 E-Mail: pgwerkerntertreffpeitz@web.de
 Öffnungszeiten:
 Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr, Handarbeiten, Joga
 Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr, Familienfrühstück,
 14:30 Uhr Polnischkurs
 Do.: 14:00 - 18:00 Uhr, Kreativangebote, Spiele
 Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr, Was Ihr wollt - versch. Angebote

Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 04.01.2011
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 19.01.2011
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,
 Sozialarbeiterin, Tel.: 0355/86 69 43 51 33

Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz
 Tel.: 03 56 01/3 13 92
 Mo.- Do.: 14:00 - 19:00 Uhr Fr. 14:30 - 22:30 Uhr
 und nach Absprache

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle - Verein zur Hilfe Sozialschwacher e.V.:

Sprechzeiten:
 Di. u. Mi.: 10:00 - 16:00 Uhr
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13
 (ehem. Kita AWS), Tel.: 03 56 01/8 96 38

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz/1. OG
 Terminvereinbarung: Tel.: 03 55/70 08 40 oder -70 08 90
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:
 Tel.: 0 35 62/9 86 15 -0 99, -0 98, 027

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz,
 Tel.: 03 56 01/2 30 15
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:
 Am Friedhof 36a, Tel.: 03 56 07/72 90
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Dienstag im Monat: 04.01.2011
 17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 10 (1. OG)
 Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart werden.
 (Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 03 56 01/2 26 11;
 Schiedsmann Helmut Badtke, Tel.: 03 56 07/7 33 67)

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel.: 03 55/4 88 71 10
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

WERG e. V. Peitz: Neu

Dammzollstraße 52b, Peitz
 Tel.: 03 56 01/3 04 56 oder 3 04 57, Fax: 03 56 01/3 04 58

- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**
 Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Stärken vor Ort**
 Mo. - Fr.: 09:30 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
 Tel.: 03 56 01/8 27 50
- **Suchtberatung**
 Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
 „Peitzer Tafel“
- **Mittagstisch für sozialschwache Bürger**
 Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr
- **Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**
 Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,
 Fr., Sa.: 11:00 - 12:00 Uhr
- **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt**
 Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr
 Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz
 im Amtsgebäude/Beratungsraum I
 Do.: 06.01.2011
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,
 Tel.: 03 56 96/282, Fax: 03 56 96/5 44 95
 - Beratungen, Seminare, Projektstage,
 - betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Vereinsleben



Der Historische Verein zu Peitz sagt - Dankeschön -



Dank an die BHG Handelszentren GmbH - Filiale Peitz -



Christoph Malcherowitz dankt Jens Schönfelder im Namen des Historischen Vereins zu Peitz.

Viele Stunden freiwilliger Arbeit haben die Mitglieder des Historischen Vereins zu Peitz e. V. in die Sanierung ihres Vereinshauses investiert und die Sanierungsarbeiten gehen Schritt für Schritt voran. In diesem Zusammenhang möchte sich der Verein ganz herzlich bei der

BHG Handelszentren GmbH - Filiale Peitz, Filialeleiter Herrn Jens Schönfelder für die Materialspende bedanken, die dazu beiträgt, unsere Ziele und Ideen im Rahmen unserer ehrenamtlichen Vereinstätigkeit zu verwirklichen.

Dank an die Teichland-Stiftung

Die Vereinsmitglieder des Historischen Vereins zu Peitz e. V. möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei der Teichland Stiftung für die finanzielle Unterstützung im Rahmen der Sanierung unseres Vereinshauses bedanken.

Dadurch sind wir unserem Ziel, der Schaffung eines zentralen Vereinshauses im Rahmen unserer ehrenamtlichen Vereinstätigkeit, ein großes Stück näher gekommen.
Christoph Malcherowitz
Vorsitzender

Weihnachtsfeier WERG e. V.

Auch in diesem Jahr wurde im WERG e. V. wieder eine Weihnachtsfeier für Kinder und Eltern organisiert. Der Weihnachtsmann hatte gut zu tun, denn viele Geschenke wurden für die Kinder organisiert und damit viel Freude verbreitet.

Bei der Spendenübergabe an den Werg e. V. wurden die Vattenfall-Kollegen bei der Weihnachtsfeier von einem Filmteam der Hochschule für Film und Fernsehen Babelsberg begleitet.



Roswitha Noack übergab einen Spendenscheck vom Technischen Service Kraftwerke und kleine Weihnachtsgeschenke, gesammelt von ihren Kollegen, an Vereinschefin Frau Sedlick.

Das war natürlich auch für die Kinder spannend und interessant. Die Studenten drehen einen Film im Umfeld der Braunkohleverstromung. (kü)



Neues Spielgerät in Drewitz dank Teichland Stiftung

Dank einer zweckgebundenen Spende der Teichland Stiftung in Höhe von 3.000 Euro konnte im November 2010 ein neues Spielgerät auf dem Drewitzer Spielplatz installiert werden. Die Nestschaukel soll insbesondere kleineren Kindern das sichere Schaukeln ermöglichen. Auf dem Schaukelkorb haben mehrere Kinder oder die Eltern Platz, so dass auch die ganz Kleinen gefahrlos die ersten Spielplatzerfahrungen sammeln können. Viele Drewitzer Familien haben die Schaukel schon ausprobiert und für gut befunden.

Die Teichlandstiftung fördert gemeinnützige Projekte in der Gemeinde Teichland und den angrenzenden Gemeinden mit dem Ziel, die Lebensqualität zu erhalten und zu steigern. Der Kiefernzwerg e. V. hat im Jahr 2007 den Spielplatz in Drewitz errichtet. Seither erfreuen sich die jüngsten Einwohner des Dorfes an den vielfältigen Spielmöglichkeiten. Die Vereinsmitglieder sind in den meisten Fällen Eltern oder Großeltern, die das Leben auf dem Lande auch für ihren Nachwuchs attraktiv machen wollen.



Die neue Nestschaukel in Drewitz.

Es sollen Traditionen gepflegt und Verantwortungsgefühl und Gemeinschaftssinn entwickelt werden.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Teichland Stiftung für die Zuwendung.
Drewitzer Kiefernzwerg e. V.

Teichland Stiftung

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr, wünscht die Teichland Stiftung allen Bürgern und Bürgerinnen des Amtes Peitz!

Im Jahr 2010 haben wir Projekt und Idee mit Zuwendung unterstützen.

Insgesamt konnten an Projekte und Vorhaben der Region ca. 200.000 Euro ausgezahlt werden.

Diese Summe kommt vielen Bürgern und Bürgerinnen zugute.

Besondere Projekte waren die Unterstützung der Tafel Peitz, die Deutschen Meisterschaften im Feld- und Waldbogenschießen auf der Bärenbrücker Höhe, die Anschaffung von Spielgeräten der Drewitzer Kiefernzwerg und die Unterstützung der evangelischen Gemeinde Jänschwalde.

Die vollständige Auflistung der Förderprojekte finden Sie auf unserer Internetseite.

Für das Jahr 2011 wünschen wir uns von Ihnen wieder interessante Anträge und Projekte, um Ihr Engagement in den Gemeinden und Vereinen zu fördern. Nutzen Sie die Möglichkeit, in zwei Förderperioden, Anträge auf Zuwendung zu stellen.

Aktuelle Informationen, Formulare, Anträge, Förderrichtlinie und Abrechnungsformulare können Sie auf unserer Internetseite www.teichlandstiftung.de finden.

Das Abgabendeckungsdatum für Ihre Anträge in der 1. Förderperiode ist der 31.01.2011.

Für Fragen und Ideen stehen wir Ihnen gern in den Sprechzeiten der Teichland Stiftung zur Verfügung.

Vorstand der Teichland Stiftung

Stolz blicken „Linett's Tanzmäuse“ auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2010 zurück

Mit ihren bezaubernden Märchentänzen auf dem Peitzer Weihnachtsmarkt ging für die Kinder- und Jugendtanzgruppe „Linett's Tanzmäuse“ ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2010 zu Ende.

Viele große Auftritte und Höhepunkte gab es für die kleinen und großen Tanzmäuse in diesem Jahr. Ein ganz be-

sonderes Ereignis war natürlich ihr 20-jähriges Jubiläum, welches sie im Rahmen der am 05.06.2010 stattgefundenen Kindertagsparty des Amtes Peitz mit allen Besuchern und Gästen würdig feierten. Aber nicht nur in Peitz waren sie in diesem Jahr präsent, sondern auch in Cottbus und Umgebung tanzten sie sich in die Herzen der Zuschauer.



Linett und ihre Mäuse.

Große Begeisterung erfuhren die 30 Tanzmäuse im Alter von 5 bis 13 Jahren auf der Frühjahrsmesse in Cottbus, wo sie ihr Jubiläumsprogramm „Der Peitzer Karpfen geht auf eine kleine Weltreise“ darboten. Wie auch bei der Eröffnung des 1. Bauabschnitts des Erlebnispark's Teichland waren sie auch bei der Eröffnung des 2. Bauabschnitts mit ihren Kinder- und Showtänzen mit dabei.

Trotz glühender Hitze bei 38 °C im Schatten „erfrischten“ sie das Publikum mit ihrer Tanzvorstellung in Burg zum Handwerker- und Bauernmarkt.

Dagegen fiel der diesjährige Fischerfestauftritt fast ins Wasser. Jedoch machte ihnen der Regen nichts aus, denn sie wollten natürlich ihre neuen, mit viel Mühe einstudierten Tänze dem bereits schon nassem Publikum nicht vorenthalten.

Auch das 5-jährige Bibliotheks-jubiläum wurde durch ein Rahmenprogramm mit Linett und ihren Tanzmäusen liebevoll mitgestaltet.

So könnte man noch viele gelungene Auftritte aufzählen, ob bei Dorffesten, Jubiläen oder anderen Anlässen, „Linett's Tanzmäuse“ sind schon seit

20 Jahren ein fester Bestandteil bei Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Amtsgrenzen von Peitz. Natürlich tanzen sie auch gern auf privaten Familienfeiern, Geschäftseröffnungen, Jubiläen oder andern Veranstaltungen. Über einen besonderen Zuwachs freute sich Linett jedoch in diesem Jahr ganz besonders, denn seit September tanzen zwei Jungs zwischen den vielen Tanzmäusen. Seit Jahren gab es dies nicht mehr. Lennard Gratz (5 Jahre) aus Turnow macht jetzt seiner Schwester Josefine Gratz (8 Jahre), welche bereits in der 2. Gruppe tanzt, ordentlich Konkurrenz, denn er hat das Tanzen voll im Blut. Auch Erik Friedow aus Tauer (6 Jahre) hat mit seiner Schwester Adriana (5 Jahre) gemeinsam bei Linett das Tanztraining begonnen.

Mögen uns all die Tanzmäuse auch im nächsten Jahr wieder mit ihren bunt gefächerten Tänzen erfreuen. Dafür wünschen wir ihnen viel Freude, immer neue Ideen und Durchhaltevermögen.

Erreichen können sie das Tanzmaustelefon unter: 03 56 01/2 32 50 (kü)



Die jüngsten Tanzmäuse mit Freude bei der Probe.

Rückblick auf ein erfolgreiches Chorjahr 2010 des Männerchores Peitz e. V.

Der Verlauf unseres Chorjahres 2010 war sehr erfolgreich und mit einer intensiven wöchentlichen Probenarbeit verbunden. Zahlreiche öffentliche Auftritte in den vergangenen Monaten in unserer Region standen auf unserem Jahresplan. Zu den Jubiläen der Chorgemeinschaften im laufenden Jahr konnten wir mit unseren Darbietungen die einzelnen Programme bereichern und fanden bei dem Publikum stets ein wohlwollendes Echo. Im April weilte unser Chor bei unseren Freunden in Osloß bei Wolfsburg, um mit ihnen das 131-jährige Jubiläum ihrer Chorgemeinschaft zu feiern. Mit diesem Chor verbindet uns eine langjährige Freundschaft, die bereits kurz nach der Wende und der Wiedervereinigung begonnen hat und ununterbrochen fortbesteht. Zum 57. Peitzer

Fischerfest boten wir den zahlreichen Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm auf der Parkbühne. Mit Volksliedern aus unserem Repertoire erfreuten wir viele, die unser Programm interessiert verfolgten. Nach einer kurzen Sommerpause, begannen wir bereits Anfang September wieder mit der Probenarbeit.

Zur Vorbereitung unserer Weihnachtskonzerte, organisieren wir bereits seit vier Jahren im Oktober ein Probenwochenende in Tschechien. Während dieser Tage wird das Programm für unsere Auftritte in den Kirchen in Neuendorf und Peitz zusammengestellt und geprobt. Diese Tage sind zwar sehr anstrengend, jedoch festigt das Wochenende auch unsere Chorgemeinschaft.

Unsere Sänger waren am Samstag, dem 20. November 2010 zu einer CD Aufnahme im Gut Geisendorf. Wir waren schon vorher gespannt, wie dies professionell abläuft. Aus unserem Repertoire wurden zwei Lieder aufgenommen. An diesem Tag haben wir erfahren, dass es nicht so einfach ist, stets mit hoher Qualität unser Liedgut darzubringen. Oftmals mussten wir einzelne Passagen wiederholen, um eine optimale Aufnahme zu gewährleisten. Die Aufnahmetechnik hat jeden Singfehler sofort registriert und somit wurden mehrmalige Wiederholungen notwendig. Dieser Tag war für alle Sänger ein neues Erlebnis, doch die Erfahrung, die wir an diesem Nachmittag gemacht haben, wird auch zukünftig helfen, unsere Probenarbeit weiter zu ver-

bessern, um Darbietungen mit sauberen Tönen unserem Publikum zu Gehör zu bringen. Den Abschluss des Chorjahres bilden immer die beiden weihnachtlichen Konzerte am zweiten Advent. Wir danken an dieser Stelle unserem Publikum, das wieder so zahlreich unsere Darbietungen verfolgte und nicht mit Applaus gespart hat. Wir hoffen, dass wir mit unserem Programm den Erwartungen unserer Zuhörer entsprochen.

Besonderer Dank gilt unserer Chorleiterin, Frau Simone Beermann, für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Probenarbeit sowie den öffentlichen Auftritten unseres Chores im Laufe des vergangenen Jahr.

Männerchor Peitz e. V.
Der Vorstand



Der Männerchor bei einer CD-Aufnahme im Gut Geisendorf



Weihnachtskonzert des Männerchores in der evangelische Kirche in Peitz.

Weihnachts- und Neujahrswünsche des Männerchores Peitz e. V.

Der Männerchor wünscht seinem treuen Publikum
und allen Freunden des Chorgesanges
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und
für das Neue Jahr 2011 viel Glück, Erfolg
sowie persönliches Wohlergehen.
Der Vorstand



Ehrung für Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren

Am **Samstag, dem 4. Dezember 2010**, wurden Angehörige aller Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Spree-Neiße auf der 17. zentralen Auszeichnungsveranstaltung für ihre besonderen Leistungen im Feuerwehrwe-

sen geehrt und ausgezeichnet. Erstmals nahm der Landrat des Spree-Neiße-Kreises, Herr Harald Altekrüger die Auszeichnung für Treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr vor, um Leistungen und Verdienste der

Kameradinnen und Kameraden im feierlichen Rahmen zu würdigen. Im großen Saal des Kreishauses ehrte er im Namen des Ministers des Innern Herrn Dr. Dietmar Woidtke Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr für ihr 40-

und 50-jähriges ehrenamtliches Engagement mit der Medaille für Treue Dienste in Gold sowie der Sonderstufe in Gold. Zum wiederholten Mal während der jährlich Anfang Dezember stattfindenden Auszeichnungs-

runde wurde durch den Landrat des Landkreises Spree-Neiße auch aktiven Mitgliedern der Jugendfeuerwehr für ihren Engagement im Nachwuchsbereich gedankt.

Aus den Reihen der Amtsfeuerwehr Peitz erhielt die Kameradin Anna Breyer von der

Jugendfeuerwehr Maust diese Auszeichnung. An der Veranstaltung in der Forster Heinrich-Heine-Straße nahmen auch der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg, Kamerad Manfred Gerdes, der Kamerad Dr. Wilfried Britze, Vorsitzender des Kreisfeuerwehr-

verbandes Spree-Neiße e. V., der Kamerad Wolfgang Mußlick, Stellv. Landesbranddirektor, sowie unsere Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner und weitere Amtsdirektoren und Bürgermeister/innen teil.

Aus unseren Ortswehren wurden 7 Kameraden mit der Medaille

in der Sonderstufe in Gold und 15 Kameradinnen und Kameraden mit der Medaille in Gold ausgezeichnet. Aus gesundheitlichen Gründen konnten aber nicht alle Geehrten an dieser Veranstaltung teilnehmen.



Die geehrten Kameradinnen und Kameraden aus dem Amt Peitz.

Aus den Ortswehren sind mit der Medaille in der Sonderstufe in Gold ausgezeichnet worden:

- FF Heinersbrück: Kamerad Oberlöschmeister Kurt Starick
- FF Drewitz: Kamerad Hauptlöschmeister Fritz Bähro
Kamerad Löschmeister Heinz Schwietzer
- FF Peitz: Kamerad Oberbrandmeister Ortwin Gohr
Kamerad Hauptlöschmeister Jürgen Maroske
- FF Preilack: Kamerad Löschmeister Walter Klinke
- FF Tauer: Kamerad Hauptfeuerwehrmann Werner Spielberg



Landrat Harald Altekrüger dankte den Feuerwehrleuten für ihr langjähriges freiwilliges Engagement.

Mit der Medaille für „Treue Dienst in Gold“ wurden ausgezeichnet:

- FF Turnow: Kameradin Hauptfeuerwehrfrau Hanni Walter
Kamerad Hauptbrandmeister Joachim Schötzig
Kamerad Hauptfeuerwehrmann Helmut Bubner
- FF Bärenbrück: Kamerad Hauptbrandmeister Willi Adam
- FF Jänschwalde: Kamerad Brandmeister Reinhard Fobow
Kamerad Oberlöschmeister Bernd Schulze
Kamerad Hauptlöschmeister Walter Freitag
- FF Drachhausen: Kameradin Oberlöschmeisterin Gertrud Scholtissek
Kameradin Oberlöschmeisterin Gerda Halbasch
Kamerad Oberfeuerwehrfrau Liesbeth Lehmann
- FF Drehnow: Kamerad Hauptlöschmeister Hans-Joachim Zimmermann
- FF Drewitz: Kamerad Brandmeister Gerhard Starick

- FF Neuendorf: Kamerad Löschmeister Walter Böschow
- FF Heinersbrück: Kameradin Hauptfeuerwehrfrau Giesela Richter
Kameradin Oberfeuerwehrfrau Hannerlore Handreck



Ein besonderes Dankeschön gab es für die erfolgreiche Förderung des Feuerwehrnachwuchses.

Mit dem „Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V.“ wurden für vorbildliche Nachwuchsarbeit aus dem Amt Peitz folgende Kameradinnen und Kameraden ausgezeichnet:

- FF Grieben: Kameradin Oberlöschmeisterin Kerstin Kochan
- FF Maust: Kamerad Oberbrandmeister Rudi Mitschke
- FF Peitz: Kamerad Brandmeister René Schulze

Mit einer Ehrenurkunde und einem Buchpräsent werden für 60 Jahre Treue Mitgliedschaft aus unserer Amtswehr ausgezeichnet:

- FF Tauer: Kamerad Löschmeister Horst Schuppan
- FF Preilack: Kamerad Löschmeister Willi Zech
- FF Bärenbrück: Kamerad Hauptfeuerwehrmann Walter Starosta
Kamerad Oberfeuerwehrmann Helmut Burschka
- FF Drachhausen: Kamerad Hauptfeuerwehrmann Fritz Hahnusch
- FF Drehnow: Kamerad Hauptbrandmeister Werner Lehmann
Kamerad Hauptbrandmeister Willi Pumpa
- FF Jänschwalde: Kamerad Brandmeister Günter Budach
Kamerad Brandmeister Siegfried Fobow
Kamerad Brandmeister Günter Fobow
Kamerad Löschmeister Helmut Roß

Diese Kameraden erhalten oder erhielten die Auszeichnung in würdiger Form während der jeweiligen Jahreshauptversammlung oder eines Jubiläums der Ortswehr.

Die Amtsweführung gratuliert allen Kameradinnen und Kameraden, dankt Ihnen für die geleistete Arbeit in den Ortswehren und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die Ausgezeichneten weiterhin den jüngeren Kameraden mit Rat und Tat zur Seite stehen. In diesen Dank sind natürlich auch die Angehörigen mit eingeschlossen. Ohne deren Verständnis wäre ein solches Engagement nicht möglich.

Gerd Krautz
Amtsweführer



Fischereischein erwerben

Anmeldungen zum Sonderlehrgang noch bis 28. Dezember 2010 möglich

Hiermit wird durch die Untere Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße bekannt gegeben, dass der **Sonderlehrgang** zum Erwerb des Fischereischeines nach § 17 Abs. 2 Ziffer 3 BbgFischG für Inhaber von an bestimmten Gewässern gebundenen Fischereirechten, für Mitglieder einer traditionellen Spreewaldfischergemeinschaft und für Mitglieder einer rechtsfähigen und gemeinnützigen Anglervereinigung, die von der Anglervereinigung für die Teilnahme vorgeschlagen wurden vom 28. Februar 2011 bis voraussichtlich zum 11. März 2011 in 03096 Burg (Spreewald), Byhleguhrer Straße 1 (Schullandheim Burg) durchgeführt wird.

Der Lehrgang wird einschließlich am Wochenende 05./06.03.2011 (Sonnabend, Sonntag) durchgeführt.

Bewerber richten ihren schriftlichen Antrag auf Zulassung zum Sonderlehrgang bis zum 28. Dezember 2010 an den Landkreis Spree-Neiße, Untere Fischereibehörde, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz).

Die entsprechenden **Formulare** sind bei der Unteren

Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße ab sofort in der Dienststelle Forst (Lausitz), Heinrich-Heine-Straße 1 und auf der Internetseite: www.landkreis-spree-neisse.de erhältlich.

Dem Antrag ist der Nachweis des eigenen Fischereirechtes beziehungsweise der Mitgliedschaft in einer traditionellen Spreewaldfischergemeinschaft beizufügen.

Aufgrund einer begrenzten Lehrgangskapazität können möglicherweise nicht alle Bewerber/Bewerberinnen für den Sonderlehrgang berücksichtigt werden. Die Anträge werden daher nach dem Posteingang bearbeitet und entsprechend bei der Zulassung berücksichtigt.

Weitere Informationen zum Lehrgang erhalten Sie bei der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz), Zimmer B.3.21 oder unter der Telefonnummer (0 35 62) 9 86 -1 83 22 oder 18326.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße

Der SV 1920 Tauer

stellte in diesem Jahr einen Teilnehmer bei den deutschen Billardmeisterschaften

Bereits Ende Oktober (22.10. - 30.10.2010) fanden die diesjährigen deutschen Billard-Meisterschaften im hessischen Bad Wildungen statt. Um daran teilnehmen zu können, mussten sich die Sportler zuvor bei den Landesmeisterschaften in ihren Heimatbundesländern qualifizieren. Tim Biemelt,

ein Sportler der Abteilung Billardkegeln des SV 1920 Tauer, gelang dies in diesem Jahr, was ihn dazu berechtigte in die Kurstadt zu reisen und sein Können unter Beweis zu stellen. Die Anfänge beim SV 1920 Tauer Seit 2001 betreibt der Chemiestudent den Billardsport in seinem Heimatdorf Tauer.

Nach zunächst nur sporadischen Teilnahmen am Training der im Jahr 2000 von Klaus Bagola ins Leben gerufenen Jugendmannschaft, wuchs die Lust an dem Hochpräzisionsspiel stetig. Als das Training dann regelmäßig betrieben wurde, stellten sich auch schnell erste Erfolge ein. Mit dem Weggang einiger Leistungsträger des SV 1920 Tauer brach die damals in der 1. Kreisliga Cottbus/Spree-Neiße spielende erste Mannschaft des Vereins auseinander. Um die entstandene Lücke zu füllen, musste nun ein Großteil der Jugend in die Bresche springen. Der Abstieg in die Kreisklasse war somit vorprogrammiert. Das weiterhin regelmäßige Training der neuen Garde, um Peter Czura, Marcel Schulz, Silvio Hanke, Tim Biemelt, Sebastian Jahneke und Mannschaftsführer Ronny Hameister, führte in den folgenden Spielzeiten zu wachsender Erfahrung, vielen guten Einzelergebnissen und neuen Mannschaftsrekorden, sodass im Jahr 2007 der Wiederaufstieg in die 2. Kreisliga gefeiert werden konnte. Der Kern der jungen Mannschaft besteht trotz berufsbedingten Umzügen einiger Spieler bis heute. Außerdem sorgte das ausgezeichnete Vereinsklima dafür, dass Sportler aus weiter entfernten Orten den Weg nach Tauer suchten. So konnte im Jahr 2009 der Gubener Sebastian Wilke für die erste tauersche Vertretung gewonnen werden und seit der laufenden Saison darf der Verein sogar den Vorsitzenden des Kreisfachausschusses Billard - Dietmar Werner - zu seinen Mitgliedern zählen. Der anhaltende Erfolg motivierte einige Sportler wie zum Beispiel Tim Biemelt an den Einzelmeisterschaften des Kreises teilzunehmen. Nachdem anfänglich gelernt werden musste wie es auf solchen Meisterschaften abläuft, konnten in späteren Jahren kleinere Erfolge wie Kreismeistertitel eingespielt werden. In diesem Jahr entschloss sich der 24jährige dann an den Landeseinzelmeisterschaften im Billardkegeln und zwar in der Disziplin Zweikampf teilzunehmen.

Die Regeln hören sich zunächst kompliziert an, sind aber schnell zu erlernen.

Zum Spielmaterial gehören 5 hölzerne, etwa 10 cm hohe und 1 cm durchmessende Kegel sowie drei Billardkugeln. Wie beim Carambol weisen diese die Farben Rot, Gelb und Weiß auf. Grundsätzlich wird mit dem Queue, das ist der lange Stock den der Spieler in den Händen hält, beim Stoßen die rote Kugel (Stoßball) berührt, welche in Richtung des weißen oder gelben Balles (Treibbälle) gespielt wird. Danach muss, sofern der Stoßball dies zuvor noch nicht getan hat, der Treibball eine Bande berühren, ehe er Kegel umschmeißen darf. Jeder umgerissene Kegel zählt einen Point. Ein zusätzlicher Point kann erreicht werden, wenn eine Karambolage, das heißt, beide Treibbälle sind in Bewegung, durchgeführt wird. Falls der rote Stoßball Kegel wirft, so zählen diese als Minuspunkte, worin ein Teil der Herausforderung dieser Billardspielart besteht. Nach dem Stoß werden die gefallenen Kegel wieder aufgestellt und der Sportler setzt das Spiel aus der Position, in der die Kugeln nach dem vorangegangenen Stoß liegengelieben waren, fort.

Bei der Disziplin „in die Vollen“ hat jeder Spieler, je nach dem in welcher Liga er spielt, entweder 50 oder 100 Stoß, die ohne Unterbrechung durchgeführt werden, zur Verfügung. Im Mannschaftsspiel werden dann die sechs Ergebnisse der einzelnen Spieler addiert. Das Team, welches am Ende einer Partie die meisten Points gesammelt hat, gewinnt das Spiel.

Die Disziplin „Zweikampf“ zeichnet sich durch das Spiel Mann gegen Mann aus. Man unterteilt hier wiederum in den normalen „Zweikampf“ und den „Zweikampf plus“. Bei ersterer Spielart darf der Sportler so lange am Billardtisch bleiben, wie er mit den Treibbällen Kegel wirft. Sieger ist, wer eine vorher festgelegte Punktzahl zu erst erreicht. Bei der zweiten Art des Zweikampfes hat jeder Spieler zwei Stöße, ehe der Gegner am Zug ist. Im Falle einer „Fünf“ oder „Sechs“ kann weitergespielt werden. Auch hier ist der Sieger, wer die vorher festgelegte Punktzahl zuerst erreicht.



Billardspieler aus Tauer.

Über die Landesmeisterschaften zur deutschen Meisterschaft

Bei der im Sommer in Guben durchgeführten Landeseinzelmeisterschaft konnte sich Tim Biemelt erfolgreich für die deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Am 24. Oktober war es dann endlich so weit und der über 2 Tage laufende Wettkampf wurde in der schönen hessischen Kurstadt Bad Wildungen eröffnet.

Die hauptsächlich aus Sachsen und Brandenburg stammenden Teilnehmer wurden in vier Gruppen zu je fünf Spielern, von denen in der Vorrunde jeder gegen jeden zu spielen hatte, unterteilt. Seine erste Partie bestritt Tim gegen Peter Michael Sorge aus Nordrheinwestfalen. Der Aufregung geschuldet ging diese auch gleich ordentlich in die Hose und mit 2 : 0 Sätzen verloren. In dem Turnier wurde über zwei Gewinnsätze gespielt (pro Satz bis 70 Points). Die Zweikampfspielart konnte für den ersten Satz vom Spieler, der den Bandenauscheid für sich entschied, bestimmt werden. Im folgenden Satz wurde dann jeweils die andere Zweikampfspielart angewandt. Im zweiten Vorrundenspiel hieß der Gegner Wilfried Jeschky (Sachsen), der im vergangenen Jahr den deutschen Meistertitel gewann.

Nachdem die anfängliche Aufregung überwunden war, zeigte Tim ein blitzsauberes Spiel, was zu einem 2 : 0 Erfolg über den Titelverteidiger führte. Christoph Thomas (Brandenburg, Tschernitz) hieß der Gegner im dritten Spiel. Gegen den Oberligisten und späteren Finalteilnehmer war kein Kraut gewachsen. Sein letztes Vorrundenspiel bestritt er dann gegen Thomas Schirmer (Sachsen).

Die spannende Partie entschied sich erst auf den letzten Stößen zu Tims Ungunsten, was eine 2 : 1 Niederlage gegen den späteren deutschen Meister zur Folge hatte. Mit drei Niederlagen und einem Sieg war das Turnier für ihn dann schon in der Vorrunde beendet. Insgesamt belegte er einen akzeptablen 14. Platz.

Aktuelles

Nach zehn absolvierten Spielen der immer noch andauernden Spielserie 2010/2011 belegt der SV 1920 Tauer zur Zeit ungeschlagen den ersten Tabellenrang in der 2. Kreisliga. Der Vorsprung auf die zweitplatzierte Mannschaft aus Drebkau beträgt sechs Punkte (pro Sieg werden zwei Punkte vergeben).

Falls weiterhin so erfolgreich gespielt werden kann, winkt der Aufstieg in die 1. Kreisliga, in der der SV einst vertreten war. Tauer's zweite Billardmannschaft befindet sich auf dem zweiten Tabellenrang in der 1. Kreisklasse ebenso wie die dritte Vertretung den 2. Rang in der 2. Kreisklasse belegt.

Um weiterhin auf der Erfolgspur zu bleiben, ist der Verein auf Nachwuchs angewiesen.

Die momentan etwa 25 in der Abteilung Billard trainierenden und in drei Mannschaften aufgeteilten Sportler freuen sich auf Interessierte, die sich ausprobieren wollen.

Bei Fragen zu Trainingszeiten kann sich gerne an den Abteilungsleiter Ronny Hameister gewandt werden (ronny.hameister@czentarra.de).

Aktuelle Punktspielergebnisse sind unter www.SV1920Tauer.de oder www.cottbus-billard.de einsehbar.

SV 1920 Tauer,
Abteilung Billard

Erfolgreicher November für Jänschwalder Judoka

Viele fordere Platzierungen: Platz 1, 5 und 6 in der Teamwertung in Vetschau, Cottbus und Lauchhammer. Für die Jänschwalder Judoka war der Monat November ein sehr erfolgreicher.

Die Mädchen und Jungen gingen in unterschiedlichen Altersklassen in Strausberg, Cottbus, Vetschau und Lauchhammer an den Start. Vom Anfänger bis zum erfahreneren Jugendlichen konnte jeder auf der Wettkampfmatte zeigen, was in ihm steckt.

Zu Beginn des Monats waren die Judoka beim Sparkassen Cup in Strausberg und zeigten zu Beginn der Wettkampfserei schon starke Leistungen. Am darauffolgenden Wochenende durften dann die Anfänger beim BTU Cup in Cottbus zeigen, dass man sich auch als Träger einer hellen Gürtelfarbe, schon auf der Tatami behaupten kann.

Für einige war es hier die erste Berührung mit dem Thema Wettkampf. Dabei steht an dieser Stelle weniger der sportliche Erfolg im Vordergrund, sondern mehr das Kämpfen lernen und manchmal auch das Überwinden von Respekt vor dem Wettkampf. Trotzdem gab es viele schöne Ergebnisse und am Ende auch mit Platz 5 einen guten Abschluss.

Ein Wochenende später in Vetschau durften neben den Kindern auch wieder die Jugendlichen der U 20 und die Erwachsenen mit auf die Matte. Als sehr erfolgreich erwies sich auch wieder die Jänschwalder Mädleriege.

Mit ihren Ergebnissen hatten sie maßgeblichen Anteil am 1. Platz in der Teamwertung der U 12.

In Lauchhammer war das Teilnehmerfeld auf die jüngeren Jahrgänge bis U 14 beschränkt. Trotz der hohen Wettkampfbelastung in dem Monat, waren die Kyoko Sportler nicht müde und agierten in gewohnter Form. Diese Einsatzbereitschaft wurde mit Platz 6 von 18 teilnehmenden Vereinen belohnt.

Da der Jänschwalder Nachwuchs so begeistert auf der Wettkampfmatte aktiv ist und scheinbar nicht genug bekommen kann, folgte am 3. Adventswochenende das Weihnachtsturnier in Königswusterhausen. Hier zieht für die Jüngeren vor allem der Schokoladen Weihnachtsmann, den jeder der Teilnehmer und Platzierte erhält.

Danach kann sich jeder schon auf den Halbjahresabschluss und die Auswertung der Trainings- und Wettkampfleistung freuen. Dieser fand am 17.12. ab 16:00 Uhr, in den Räumen des Jänschwalder Judoclubs und der Volkssolidarität im Haus der Generationen (Eichenallee 51/Jänschwalde, OT Jänschwalde-Ost) statt. Dazu waren alle Mitglieder und Freunde des Jänschwalder Judoclubs herzlich eingeladen.

Abschließend verabschiedet sich der Verein in die verdiente Weihnachtspause.

Lediglich einzelne Gürtelprüfungen werden vor dem Fest noch stattfinden.

Für die Trainer beginnt das Training im neuen Jahr am **Montag, dem 03.01.2011.**

Für die Jänschwalder waren bei den genannten Turnieren erfolgreich:

U 9: Elias Jachmann, Angelos Naumann, Fabian Pingel, Erik Friedow, Bianca Friedack, Markus Koch

U 12: Maika Wartmann, Lea Briesemann, Anne Rietschel, Janis Jachmann, Julia-Vivien Kadler, Dominic Naumann, Florian Engel, Marvin Metag, Dirk Friedack, Oskar Starick, Isabell Keiner

U 14: Will Wartmann, Jan Rietschel

U 17: Lukas Stenzel, Valentin Orbke,

U 20: Kevin Seidel, Andrea Kopp



Teilnehmer an den Wettkämpfen in Vetschau.

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlern zu ihrer Leistung und für den letzten Wettkampf im Jahr genauso viel Erfolg. Abschließend möchte sich der Verein bei allen Aktiven und Eltern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an alle Unternehmen, Organisati-

onen und Freunde der Jänschwalder Judoka, welche den Verein entweder finanziell, materiell oder in anderer Art und Weise unterstützt haben.

Die Jänschwalder Judoka wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen erfolgreichen Start in das Jahr 2011.

Daniel Klenner





**Volkssolidarität
Spree-Neiße e. V.
Ortsgruppe Peitz**

Die Ortsgruppe informiert!

Wir begrüßen das neue Jahr 2011 mit unserer Rechenschaftslegung zur Arbeit im Jahr 2010 sowie zur Gestaltung unserer Veranstaltungen in den kommenden Monaten.

Wir treffen uns am **11. Januar 2011 um 14:00 Uhr** im Bedum-Saal.
Gäste sind stets herzlich willkommen!

Frau Jaikow
Vorsitzende

Information der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Die Projektleiterin Heike Pfenning und damit der Fachbereich Mitgliederverband - Freiwilligenagentur - Netzwerk der Generationen mit Sitz in 03149 Forst, Gubener Str. 10

ist für Sie ab sofort unter der E-Mail: heike.pfennig@volkssolidaritaet.de erreichbar. (Die alte E-Mail-Adresse wird Anfang Januar gelöscht.)
Tel.: 0 35 62/69 11 -1 1/ 13.

Lasst uns froh und munter sein ...

dieses Lied sangen die Kinder der Kita Drachhausen gemeinsam mit den Sängern des Chores anlässlich der Seniorenweihnachtsfeier am 05.12.2010.

Eine vollkommen neue Situation tat sich den Organisatoren dieser Weihnachtsfeier auf.

... Keine Gaststätte mehr im Dorf - was nun? ... Wir werden den Senioren von Drachhausen trotzdem einen schönen Nachmittag bereiten, das haben sie sich alle wohl verdient. Viele fleißige Helfer aus der Gemeinde richteten festlich das Gemeindekulturzentrum her. Ein wunderschöner Tannenbaum, gespendet von Annemarie Noack, wurde geschmückt und brachte den Saal in eine schöne vorweihnachtliche Stimmung. Ein schmackvolles Mittagessen lieferte die Verdie GmbH Turnow an.

Der Bürgermeister, Schirmherr dieser Veranstaltung, informierte über die anstehenden Probleme und Vorhaben in der Gemeinde.

Mit einem schönen Programm zeigten die Kinder der Kita, mit Frau Neumann und Frau Blume, dass es viele kleine Talente in unserer Gemeinde gibt. Auch der Chor brachte ein kleines Programm dar.

Norbert Goschmann hatte mit seiner Darbietung großen Erfolg. Das Gespräch an der Milchrampe verfehlte wieder einmal seine Wirkung nicht.

Mit Kaffee und Kuchen klang der gemütliche 2. Adventssonntag aus, wobei sich die Senioren viel zu erzählen hatten. Ich möchte mich hiermit nochmals bei allen, die zu dieser schönen Feier beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Vielen ist noch gar nicht bewusst, wie viel Arbeit dazu notwendig war. Es waren sehr, sehr viele kleine Dinge, die bedacht werden mussten. Also nochmals bei allen Danke, Danke!

Ich wünsche den Drachhausenern eine schöne Weihnacht und für 2011 viel Gesundheit und Glück.

Marlies Lobeda



Die Sänger und der Nachwuchs unterhielten mit einem schönen Programm.



Gemütliche Runde im Gemeindesaal.

Seniorenweihnachtsfeier im Hotel „Christinenhof“



Die Gemeinde Tauer hatte ihre Senioren/innen am 3. Adventssonntag zur Weihnachtsfeier in das Hotel eingeladen, um einen gemütlichen Nachmittag zu erleben. Viele waren der Einladung gefolgt und freuten sich über das vorweihnachtliche Treffen. Besonders begeistert waren alle

vom Nachwuchs der Gemeinde. Denn in der Kita wurde vorab eigens ein liebevolles Programm vorbereitet und geprobt. Für die schönen weihnachtlichen Melodien, Gesangseinlagen und die Nachwuchsmusiker an den Instrumenten gab es viel Beifall und Lob. (kü)



Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



zum 97. Geburtstag

Frau Gerda Hoffmann aus Peitz am 05.01.

zum 92. Geburtstag

Herrn Wilhelm Happatz aus Tauer am 13.01.

zum 91. Geburtstag

Frau Gertrud Markusch aus Peitz am 03.01.

Herrn Walter Bareinz aus Drachhausen am 06.01.

Frau Frieda Hanschke aus Jänschwalde-Dorf am 08.01.

Herrn Karl Dabow aus Drewitz am 13.01.

zum 90. Geburtstag

Frau Marianne Freitag aus Maust am 26.12.

Frau Else Hamel aus Peitz am 18.01.

Drachhausen

Herrn Albert Duhra	am 23.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Irene Attula	am 30.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Anna Koch	am 04.01.	zum 84. Geburtstag
Frau Rosemarie Hannusch	am 08.01.	zum 65. Geburtstag
Frau Hulda Lehmann	am 12.01.	zum 89. Geburtstag
Herrn Reinhold Hannusch	am 16.01.	zum 70. Geburtstag
Herrn Fritz Hannusch	am 16.01.	zum 81. Geburtstag

Drehnow

Herrn Fritz Jurk	am 29.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Reinhard Drabo	am 14.01.	zum 70. Geburtstag

Heinersbrück

Herrn Martin Wolk	am 26.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Hans-Georg Kochan	am 30.12.	zum 65. Geburtstag
Herrn Gerhard Kuhle	am 16.01.	zum 70. Geburtstag

Ortsteil Grötsch

Frau Christa Urbanski	am 26.12.	zum 75. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Wohnteil Radewiese

Frau Hildegard Kittler	am 03.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Ella Metag	am 17.01.	zum 83. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Frau Gisela Raddatz	am 22.12.	zum 75. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Frau Marie Grüning	am 23.12.	zum 88. Geburtstag
Herrn Heini Schramm	am 24.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Wilhelm Freitag	am 29.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Lisbeth Möschk	am 01.01.	zum 80. Geburtstag
Herrn Gerhard Pasdzior	am 09.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Frieda Selleng	am 09.01.	zum 82. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Frau Christa Weichert	am 24.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Lilli Miatke	am 04.01.	zum 82. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Herrn Dietmar Bandow	am 17.01.	zum 60. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Peitz

Frau Heidemarie Liebmann	am 24.12.	zum 65. Geburtstag
Frau Christina Schmidt	am 25.12.	zum 65. Geburtstag
Frau Hildegard Müller	am 25.12.	zum 84. Geburtstag
Herrn Gerhard Schneider	am 26.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Dories Klette	am 27.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Böhm	am 28.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Siegrid Butkereit	am 28.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Irmgard Brömmert	am 31.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Jutta Hugler	am 31.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Hildegard Scheider	am 31.12.	zum 87. Geburtstag
Frau Ilse Friedack	am 01.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Raunick	am 02.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Margit Möller	am 03.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Hildegard Mettag	am 04.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Menk	am 06.01.	zum 84. Geburtstag
Frau Christa Schötzig	am 07.01.	zum 81. Geburtstag
Frau Gertrud Beer	am 08.01.	zum 86. Geburtstag
Herrn Werner Lehmann	am 10.01.	zum 81. Geburtstag
Herrn Rolf Teetzen	am 10.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn Reinhold Lau	am 14.01.	zum 65. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Schulze	am 17.01.	zum 65. Geburtstag

Tauer

Frau Irene Burschka	am 22.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Friedrich Schwieg	am 24.12.	zum 82. Geburtstag
Herrn Hedwig Keckel	am 03.01.	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Huschga	am 06.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn Wilhelm Blinde	am 06.01.	zum 82. Geburtstag

Ortsteil Schönhöhe

Frau Siegrid Brunsch	am 26.12.	zum 80. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Teichland

Ortsteil Maust

Frau Edeltraud Scholz	am 27.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Inge Müller	am 31.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Lotte Schulze	am 05.01.	zum 83. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Frau Helene Kaina	am 28.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Ingeborg Sander	am 12.01.	zum 85. Geburtstag
Frau Ingeborg Schneider	am 17.01.	zum 60. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Turnow

Frau Elfriede Krautzig	am 23.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Hobracht	am 23.12.	zum 60. Geburtstag
Herrn Helmut Fries	am 26.12.	zum 65. Geburtstag
Herrn Heinz Drogatz	am 03.01.	zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus Haase	am 07.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Roswitha Kaufmann	am 10.01.	zum 60. Geburtstag
Frau Heidemarie Drogatz	am 14.01.	zum 65. Geburtstag
Frau Elisabeth Schomber	am 18.01.	zum 89. Geburtstag

Ortsteil Preilack

Frau Ursula Liebeck	am 31.12.	zum 87. Geburtstag
Frau Liesbeth Glode	am 02.01.	zum 81. Geburtstag
Frau Helga Pluta	am 04.01.	zum 60. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, darum, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro (Tel.: 3 81 91), mitzuteilen.

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 27 in Peitz

Dienstag, 04.01.11

14:00Uhr Handarbeitstreff
16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 05.01.11

13:30 Uhr Spielenachmittag
13:45 Uhr Polnisch
16:00 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Montag, 10.01.11

13:30 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe (Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

Dienstag, 11.01.11

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 12.01.11

13:45 Uhr Polnisch
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
16:00 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Montag, 17.01.11

13:30 Uhr und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe (Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

Dienstag, 18.01.11

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 19.01.11

13:30 Uhr Spielenachmittag
13:45 Uhr Polnisch
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
16:00 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)
Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:

Frau Unversucht, August-Bebel-Straße 29 in Peitz,
Tel.: 03 56 01/8 92 14
oder Kultur- und Tourismusamt Tel. Nr.: 03 56 01/81 50.

Öffnungszeiten:

Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Wir wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2011!**



Information zur Veröffentlichung von Ehejubiläen

Gemäß den Repräsentationsatzungen der Gemeinden Drachhausen, Drehnöw, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnöw-Preilack und der Stadt Peitz sind Ehejubiläen (z. B. Goldene und Diamantene Hochzeit) zu ehren. Nicht in jedem Fall sind die Ehejubiläen im Melderegister des Amtes Peitz registriert. Aufgrund dieser Tatsache gestaltet sich die Überbringung der für diesen Anlass vorgesehenen Glückwünsche und Präsenten als schwierig.

Um jedem Einwohner des Amtes Peitz die Chance einzuräumen, die ihm zustehende Ehrung zu bekommen, empfehlen wir Ihnen, die Daten im Melderegister prüfen zu lassen.

Entsprechende Auskünfte erhalten Sie im Bürgerbüro des Amtes Peitz.

(Frau Patzer, Bürgerbüroleiterin, Tel.-Nr.: 03 56 01/3 81 93)

D. Blümel
Ordnungsamtsleiter

Kirchliche Nachrichten



Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 2 24 39

24. Dezember

15:00 Uhr	Peitz	Krippenspiel/Thielscher, Malk
16:00 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Baumgart
16:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Dorothea Hallmann und Bläser
16:30 Uhr	Drehnöw	Gottesdienst/Pfr. Malk
16:30 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/H.U. Dobler
18:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk und Kirchenchor
18:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Schelberg
18:00 Uhr	Tauer	Krippenspiel/Pfrn. Neumann
22:00 Uhr	Peitz	Weihnachtskonzert für Trompete und Orgel mit Jürgen Probst und Dietmar Schoene

25. Dezember

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Abendmahl/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Turnöw	Abendmahl/Pfr. Malk

26. Dezember

09:30 Uhr	Peitz	Musikalischer Gottesdienst/Chor, Baumgart
-----------	-------	---

31. Dezember

17:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
17:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfrn. Neumann

01. Januar

14:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

02. Januar

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Schultke
09:30 Uhr	Drehnöw	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk

04. Januar

19:30 Uhr	Peitz	Neujahrskonzert mit der Ungarischen Kammerphilharmonie
-----------	-------	---

09. Januar

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Lektor
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk und Amtseinführung des neugewählten Gemeindegemeinderates

16. Januar

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
14:00 Uhr	Neuendorf	Ephiphaniafeier/Pfr. Malk

Seniorenachmittag:

Tauer: 03.01.2011 um 14:00 Uhr in der Kirche

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel. 03 56 07 436

24. Dezember

15:00 Uhr Drewitz Krippenspiel/Pfrn. Neumann
16:30 Uhr Jänschwalde Krippenspiel/Pfrn. Neumann
17:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/D. Hallmann

25. Dezember

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann

26. Dezember

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfrn. Neumann
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfrn. Neumann

31. Dezember

15:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfrn. Neumann
16:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfrn. Neumann
18:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann

01. Januar

09:00 Uhr Heinersbrück Neujahrsgottesdienst,
110 Jahre Kirche Heinersbrück

02. Januar

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Schultke

09. Januar

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Lektor
14:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Schultke

16. Januar

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Lektor
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Lektor

Seniorenachmittag:

Jänschwalde: 12.01.2011 um 14:00 Uhr im Pfarrhaus
Heinersbrück: 13.01.2011 um 14:00 Uhr in der Kirche

**Katholische Kirche Peitz
St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel. 03 55 38 06 70

Freitag, 24.12.2010 20:00 Uhr Christnacht
Samstag, 25.12.2010 08:30 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 26.12.2010 08:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 31.12.2010 18:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
Samstag, 01.01.2011 08:30 Uhr Heilige Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 03 56 01 3 04 90

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

24. Dezember

16:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk

25. Dezember

18:00 Uhr **Krippenspiel**

31. Dezember

18:00 Uhr Andacht zum Jahresabschluss mit Abendmahl/A. Mucha

Seniorenachmittag:

28.12.2010 um 15:00 Uhr

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Evangelische Kirche Peitz

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 d
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel: 0 35 62 72 55

24. Dezember

16:00 Uhr Christnacht in Grieben

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 2 25 90

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 03 56 01/3 19 96

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenannahme in Peitz
Agentur Peitz – Frau Benke
berät Sie gern.



www.wittich.de

Telefon: 2 30 80